

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 244.

Dienstag den 1. September.

1863.

## Bekanntmachung.

In den Fleischhallen der Georgenhalle sollen die Abtheilungen Nr. 5. 10. 18. 19. 22. 25. nebst zugehörigen Kellerabtheilungen anderweit an die Meistbietenden vermietet werden und zwar

Nr. 10. sofort,  
= 5. vom 19. September d. J. an,  
= 18. = 6. October = = =

Nr. 22. vom 11. October d. J. an,  
= 25. = 21. October = = =  
= 19. = 15. November d. J. an.

Mietlustige haben sich Dienstag den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Picitanten so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen. Die Picitations- und Mietbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 22. August 1863. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 70817. 84036. 87727. 88159 u. 94079 R., 2527. 43223. 57142. 75560. 75604. 77382. 79647. 79648. 85604. 87003. 87427. 89152. 89978. 92279. 92965. 95605. 95640. 96327. u. 97184 S., 5821 u. 5881 T. so wie der Interimscheine Nr. 77008. 77039 und 77706 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.  
Leipzig, 31. August 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

## Der Rosenthal.

So nannte man sonst den schönen Eichenhain Leipzigs, der jetzt allgemein als das Rosenthal bezeichnet wird.

Es sind heute 200 Jahr her, seit die Stadt das Eigenthum daran erworben hat.

Die Erwerbungsurkunde, welche die damalige Schreibweise und die Culturverhältnisse kennzeichnet, theilen wir unsern Lesern in Nachstehendem mit:

Von Gottes Gnaden Wir Johann Georg der Aelter, Herzog zu Sachsen, Pällich, Cleve und Berg, Des Heil: Röm: Reichs Erz Marschall und Churfürst, Landgraff in Thüringen, Maraggraff zu Meissen, auch Ober und Nieder-Lausitz, Burggraff zu Magdeburg, Graff zu Der Mark und Ravensberg, Herr zum Ravenstein, Vor Uns unsere Erben und Erbnehmer hiermit thun kund und bekennen,

Demnach Uns in jüngst abgewichener Zeit wie männiglich in unsern Landen wissend, dergleichen hohe unumgängliche Ausgaben und Ausrichtungen zugefallen, daß unsere ordentliche Cammer Intraden bey weiten nicht zureichen wollen, und Wir dannenhero genöthiget worden, Zur Sublevation ermelter Unserer Rentz-Cammer ein und ander extra ordinar mittel zu ergreifen,

Als haben Wir bey solcher Bewandnisse und indem kein ander Mittel, so fleissig wir auch darauff gesonnen, sich finden wollen, Uns auf unterthänigstes gutachten Unserer Cammer Rathe unter andern auch resolvirt, Unser vor der Stadt Leipzig liegendes Gehölze, den Rosenthal genant, nebenst allen darzu gehörigen pertinentien unsern lieben getreuen Dem Rathe daselbst käuffliche zu Offoriren.

Nun hat zwar ermelter Rath sich anfangs damit unterthänigst entschuldiget, daß sie annoch in einer schweren Schulden Last begriffen und fast zweifelten, ob bei solche ihren Zustande und da von ihren Creditore sie täglich mit Executions-Processen beängstiget und der Zahlung halber hart in sie gedrungen würde, sie so viel Geld, als hierzu von nöthen, auffbringen könnten, Endlich aber mit unsern hierzu mit genugsamer Instruction versehene deputirte, als unsern Hoff-Marschalln, Cammer-Herrn und Amts Haupt Manne zu Schweinitz und Sebda, Herr Christian Ernst von Rannern, auff Rüdten Erbsassen, wie auch unsern Rath Land Renthmeister und Ober Steuer Einnehmer Peter Werdermann, sowohl unsern Amt Manne zu Leipzig, Johann Jacob Bangern, in Tractaten sich eingelassen und sich erkläret, daß Uns zu unterthänigsten Ehren und Bezeigung ihrer gegen Uns tragenden schuldigsten devotion die Handlung sie nicht gar ausschlagen wolten,

auch darauff dieselbige würdlich angetreten und diese verbindliche abrede mit demselben genommen, daß wenn Wir auff unser gestafften resolution beharren und ihnen den Rosenthal mit allem was darzu gehöret, Erb- und eigenthümlich überlassen wolten, sie Uns dafür Siebenzehnen Tausend Ein Hundert Zwei und Bierzig gulden, Achzehen groschen bahr geld, jedoch eingeschlossen die Eilff Tausend Drey Hundert und Zwölff gulden, Sieben groschen an Capital und Zinsen, so sie Uns zu Dreyen unterschiedene mahlen unterthänigst vorgeschossen, und Wir ihnen auff gewisse Termine wieder erstatten zu lassen, gnädigst versprochen, zum Rauffgelde bezahlen und zu unsern Händen, oder wohin wir dieselbe sonst verweisen werden, liefern lassen wolte,

Welches wir mit gnädigsten Dank auff und angenommen, Als wollen nunmehr Wir besagte unsern lieben getreuen dem Rathe zu Leipzig obgemelten Rosenthal, wie er bishero in seinen Reinen und Steinen auch Flüssen gelegen und dem Amte Leipzig einverleibet gewesen, und zwar sowohl den Grund und Boden, als das darauf befindliche gehölze an Eichen und anderen großen und kleinen Bäumen auch gebüsche, ingleichen die darinnen befindliche Uns zuständige Wiesen, zusamt des Försters Wohnhause und der darzu gehörigen gräbererey, Fischerey auch ander Stücke, welche insgesamt derselbe alsobald und ohne einigen Aufzug qwittiren und räumen soll, sowohl andern darzu gehörigen pertinentien an hohen, mitteln- und nieder-Jagten auch Pürsen und schießen und andern Weidewerk, gehegt und ungehegten Fischereyen, Erbzinsen, Frohndiensten, auch Ober- und Erbgerichten und denen zwey Tausend gulden, welche der Rath unserm Amte Leipzig zu Besoldung unsers Försters bishero jährlichen mit 120 fl. verzinsset, auch die hierneben demselbige gegebene 40 Scheffel Hafer Dreschnischen maasses hiermit und krafft dieses erb und eigenthümlichen umb die offorirte 17142 fl. 18 gr. dergestalt verkauft und überlassen haben, daß mehrberührter Rath nunmehr den verkauften Rosenthal, zusamt allen vorbenemten pertinentien und zwar propria autoritate, nach geschehener unserer verordneten Anweisung, in eigenthümlichen Besitz nehmen, zu ihrem Weidbild schlagen und selbigen so gut er vermag und kan, als gemein Stadtguth nutzen, nützen und gebrauchen, auch ohne einzige Hinderung und einhalt, Das in demselben befindliche Holz, es sei groß oder klein, entweder zum theil oder zur helffte, oder auch ganz über kurz oder lang, umbhauen, schlagen und fällen lassen und sodann nach gänglicher ausrodung den grund und Boden zu Wiesewachs, Ackerbau oder sonst ihrem gefallen nach und wie sie es ihnen am fürträglichsten achten, anrichten und be-

reiten, auch Häuser darauff bauen und mit gewissen Personen besetzen möge, Es geschehe solches durch Vermietung, Verkauftung, Contractum Emphyteoticum, oder auch Censiticum, oder wie es sonst die Gelegenheit an die Hand giebet, Inmassen Wir ihnen dann solchen Rosenthal und Zubehör mit ausdrücklicher Genehmigung der naturae et qualitatis und Lehnschaft und derer Verwandlung ins Erbe zu ihren Weichbilde und Stadtguthe hiermit aus Landesfürstlicher Macht und Hoheit geschlagen und bestätigt und dieselben als Weichbild und Stadtguthe erblich und zu ewigen Zeiten ohne einige und fernere Beleihung zu haben, zu besitzen und zu gebrauchen, gnädigst gewilliget und übergeben haben wollen, Wir sind auch erbötig, alle zum Rosenthal und dessen pertinentien gehörige Documenta, Zins und Steuer Register und andere Urkunden alsobald mit dieser Unser Verschreibung antworten zu lassen und da sich deren künftig bei Unsern Cantleyen oder in Unserm Amte Leipzigt noch mehr finden sollten, dieselbe gleichgestalt abfolgen zu lassen, kraft dieses befehlende, Unsere Beamte zu Leipzigt und sonst männiglich sich alles ferneren Holtzhaue und säens, auch abforderung der zum Rosenthal gehörige Zinsen und Frohnen, und aller anderer dessen Nutzungen, wie die auch nahmen haben mögen, als welche durch diesen Kauff dem Rathe gänzlich geeignet werden, von dato an, durchaus enthalten sollen.

Verpflichten Uns auch hierneben, vor Uns und eingangs gedachte Unsere Erben und Erbnehmer, daß, wie erwehnet, die 2000 fl. welche Anno 1634 bey damahliger Confirmation ihres Privilegii, der Rath uff dessen Burgkeller genommen und versichert und mit 120 fl. jährlich verzinset, zunebenst denen 40 scheffel Haber Dresdnischen Maasses, so nebenst obigen 120 fl. zu Unserm Hofisters im Rosenthal Besoldung bishero deputirt gewesen, auch in diesen Kauff mit eingeschlossen und deswegen von dem Rathe in ewigkeit nichts gefordert werden sollen, gestalt wir Denselben aller Uns dieser wegen zugestandenem Zuspruche respectu des Capitals der Zinsen und der 40. Scheffel Haber gänzlich loszehlen, Dann auch, das bei obigen alle von Uns, Unsern Erben und Nachkommen, der Rath beständig geschätzt und gegen männiglich uff alle Fälle, wann der Rath von einem und andern Unsern Nachfolgern, es geschehe solches auf was weise es wolle, in Anspruch genommen werden möchte, vertreten, auch eventualiter das bezahlte Kauffgeld nebenst alle eingewanten meliorationen und Unkosten, baar in einer unzertrennten Summa ohne einige Anweisung oder Compensation, denselben hinwieder erstattet, auch darwieder die Exception, daß der Rath den Rosenthal durch Abhauung des Holzes genüget oder deteriori et, in keine wege opponirt werden soll, wie auch daß der verkaufte Rosenthal undt dessen pertinentien mit keinen fernern Steuern oder andern anlagen, außer den Steuern, welche auf der privatorum darinnen habenden Wiesen hatten und von dem Rathe als Gerichtsherrn künftig einzunehmen und zu berechnen, nicht belegt, sondern von allen Beschwerden gänzlich befrehet bleiben soll, Allermassen Wir hierüber allenthalben steiff und fest gehalten haben wollen und allen Unsern Rätthen und Beamten hiermit ernstlich und bei Vermeidung Unserer Ungnade anbefehlen, bei allen dem, was hierinnen von Uns mit guten bedacht und wie eingangs erwehnet, auff gepflogenen Rath und unterhänigstes gutbefinden, unserer Cammer Rätthe zugesaget und versprochen, den Rath kräftiglich schützen und darwieder demselben in keine wege bedrängen lassen sollen,

Zu dessen Urkund wir diesen Kauf-Contract mit eigener Hand unterschrieben, auch Unser Churfürstl. Cammer Secret darunter drücken lassen, So geschehen in Dresden, den 1. Septembris Anno Ein Tausend, Sechshundert Drei und Sechzig.

L. S.

Johann Georg Churfürst.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. August 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nachdem die Versammlung die Justification der vom Verfassungsausschusse geprüften und richtig befundenen Rechnung über die Winkler-Pöppigische Stiftung auf das Jahr 1862 ausgesprochen hatte, theilte Vorsteher Dr. Joseph eine an ihn gerichtete Zuschrift des Herrn Stadtraths Lorenz mit. Sie lautet:

„Leipzig, 20. Juli 1863.

Hochgeehrter Herr!

„Aus den Mittheilungen öffentlicher Blätter über die letzte Sitzung der Herren Stadtverordneten ersehe ich, daß bei der stattgefundenen Vorwahl für die mit Ende dieses Jahres zur Erledigung kommenden zeitlichen Rathstellen auch auf mich eine Mehrzahl von Stimmen gefallen ist. Dieser Umstand zeigt mir die Möglichkeit, daß ich bei der definitiven Wahl wieder gewählt werden könnte.

„So werthvoll mir nun auch das Vertrauen meiner Mitbürger stets gewesen ist und so sehr ich daher auch diesen neuen Beweis desselben zu schätzen weiß, wie ich nicht minder die Ehre ein Mitglied der städtischen Behörde Leipzigs zu sein, vollkommen würdige, so würde ich dennoch aus mehrfachen Gründen, meist persönlicher

Art, veranlaßt sein, eine etwa auf mich fallende Wiederwahl ablehnen zu müssen.

„Ich hoffe, nicht nöthig zu haben, Ihnen erst sagen zu sollen, daß ich unter diesen Gründen die Zweifel, ob ich, als Mitglied des Rationalvereins, neuerdings die regierungseitige Bestätigung erhalten würde, nicht mit verstehe, denn es würde mich nicht betreffen können, durch eine verweigerte Bestätigung den achtbaren Männern beigelegt zu werden, welche in den letzteren Jahren wegen ihrer Anhänglichkeit an die Idee der Herstellung einer, früher von der noch gegenwärtigen sächsischen Regierung selbst warm befürworteten bundesstaatlichen Einigung Deutschlands, für unfähig erklärt worden sind, die Interessen einer sächsischen Gemeinde zu verwalten.

„Ich enthalte mich, um nicht weiltäufig zu werden, der Angabe der mich bestimmenden Gründe und beziehe mich der Kürze halber formell auf §. 97 ad i der allgemeinen Städteordnung, glaubte aber, um das Wahlgeschäft möglicher Weise nicht unnötig aufzuhalten, Ihnen diese Mittheilung machen zu sollen, deren Benutzung ich Ihnen anheim stelle.

„Sie schließlich ersuchend, Ihrem geehrten Collegium meine Dankbarkeit auszusprechen, bestehe ich zc.“

Ueber ein mit dem Directorium der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft getroffenes Abkommen wegen Beleuchtung des hiesigen Bahnhofes derselben machte der Stadtrath nähere Mittheilung. Es heißt darin u. A.:

„Seit längerer Zeit haben wir mit der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft über die Beleuchtung ihres hiesigen Bahnhofes mit Leuchtgas unterhandelt und endlich über folgende Punkte ein gegenseitiges Uebereinkommen erzielt.“

- „Die Gasanstalt liefert der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft das für die Erleuchtung ihres hiesigen Bahnhofes sammt Gebäuden erforderliche Leuchtgas zu dem jeweiligen, für die Gasabnehmer festgesetzten Preise, also jetzt und bis auf weiteres zu 2 Thlr. für 1000 Kubikfuß sächsisches Maß. Dieser Preis erhöht oder mindert sich gleichmäßig für alle Gasconsumenten der Stadt nach Maßgabe der diesfalls erlassenen Bekanntmachungen des Rathes.“
- „Alle durch die Zuleitung des Gases von der Gasanstalt bis zur Grenze des Bahnhofes durch die Berliner Straße erwachsenden Kosten übernimmt die Gasanstalt, während sämtliche Rohrleitungen und Beleuchtungsvorrichtungen innerhalb des Bahnhofes der Direction zur Last fallen.“
- „Diese Uebereinkunft wird auf 10 Jahre geschlossen und es verpflichtet sich die Direction, während dieser Zeit die Beleuchtung des Bahnhofes und sämtlicher darauf befindlichen Gebäude lediglich durch das von der Gasanstalt entnommene Leuchtgas zu bewirken.“

„Zur Erläuterung dieses Abkommens gestatten wir uns folgende Bemerkungen.“

„Die Uebernahme der Beleuchtung durch unsere Gasanstalt macht die Aufwendung von 4801 Thlr. erforderlich. Es ist unerlässlich, ein sechszolliges beziehentlich vierzolliges Rohr durch die Berliner Straße nach dem Bahnhof zu legen und zwar muß dieser Röhrenstrang direct mit dem Gasometer Nr. III. in Verbindung gesetzt werden. Es ist übrigens ein besonderes Druckmesserhäuschen zu erbauen, damit der Druck geregelt werden kann, ohne die gleichmäßige Zuleitung des Gases in die Stadt zu beeinträchtigen.

Allerdings würden die Kosten sich beträchtlich niedriger stellen, wenn es sich nur um die Beleuchtung der Berliner Straße in ihrem jetzigen Zustande handelte. Denn dazu würde ein zweizolliges Rohr mit einem Aufwande von ungefähr 1900 Thlr. ausreichen. Abgesehen aber davon, daß die nicht ausbleibende Entwidlung auch dieser Straße in vielleicht nicht zu fernem Zeit die Anlage eines Röhrenstranges von größerer Dimension erfordern würde, so werden die Mehrkosten durch den Bedarf des Bahnhofes jedenfalls vollkommen gerechtfertigt, und es wird gleichzeitig die Möglichkeit geboten, den künftigen Adjacenten Gas abzugeben. Zudem hat sich auch die jenseitige Direction bereit erklärt, auf die Zeit bis zum 1. November 1864 die Beleuchtungskosten der Berliner Straße zur Hälfte zu übernehmen zc.“

„Die Verwendung würde auf Conto der Erweiterungsbauten der Gasanstalt zu erfolgen haben.“

Nach dem Vorschlage des Ausschusses zur Gasanstalt trat die Versammlung dem vorerwähnten Abkommen unter Verwilligung der postulirten Kosten einstimmig bei.

Eine Anzahl von Abdrücken der von Herrn Diac. Dr. Lampadius am dritten deutschen Turnfest gehaltenen Predigt, von Herrn Dr. Stephani überreicht, ingleichen die vom kaufmännischen Verein übersendeten Exemplare seines Jahresberichts wurden theilt. Die Seiten des Rathes eingegangenen, zur sofortigen Berathung nicht geeigneten Vorlagen gelangten an die betreffenden Ausschüsse.

In der Gasanstalt macht sich die Anlegung eines neuen Brunnens nöthig, da das Wasser des bisher benutzten Brunnens weder als Trinkwasser noch zu den technischen Zwecken wegen seines starken Ammoniakgehaltes nach sachverständigem Gutachten ferner zu benutzen ist.

Di  
zu legen  
hans e  
veraus  
Di  
Be  
Eröffn  
haus  
daß er  
neue  
darüber  
D

De

w.

im M  
von  
tröffen  
des 1  
jenige  
welche  
D

sich s  
peche  
von  
des  
Drt  
messe  
Linie  
von  
bis  
25 b  
bis  
270,

Octo  
jede  
daß  
zeit  
mit  
wirb  
jede

wa  
föbr

3on

ge

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

3e

Die Herstellung des an die Grenzmauer der Cautrischer Chaussee zu legenden Brunnens samt Pumpe, Wasserreservoir und Brunnenhaus erfordert einen à Conto des Bau-Capitals der Anstalt zu veranschlagenden Aufwand von 955 Thlr. 26 Ngr.

Die Versammlung verwilligte diesen Betrag einstimmig. Bei Berathung des diesjährigen Haushaltsplans war die Eröffnung des Brunnens durch theilweisen Abbruch des Georgenhausens in Antrag gebracht worden. Der Stadtrath erwiedert darauf, daß er in dieser Angelegenheit erst nach Uebersiedelung in das neue Waisenhaus definitiven Beschluß fassen könne und seiner Zeit darüber weitere Mittheilung machen werde.

Die Versammlung ließ es vorläufig hierbei bewenden. (Fortsetzung folgt.)

### Der neue Tarif des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins.

Unter den neuvereinbarten Bestimmungen, welche auf der im Mai und Juni d. J. zu Hannover abgehaltenen 7. Conferenz von Vertretern des deutsch-österreichischen Telegraphenvereins getroffen und in einem besondern Nachtragsvertrag, der das Datum des 13. Juni d. J. trägt, niedergelegt worden sind, haben diejenigen für das correspondirende Publicum das größte Interesse, welche die Beförderungsgebühren im Vereinsgebiete betreffen.

Das Vereinsgebiet zerfällt bisher in zehn Zonen, welche man sich so zu denken hat, daß der jeweilige Ort der Aufgabe einer Depesche als Mittelpunkt eines großen Kreises, in welchen eine Anzahl von neun kleineren eingezeichnet sind, singirt, und die Entfernung des Bestimmungsortes dadurch gefunden wird, daß man besagten Ort mit dem Aufgabeort durch eine Linie — also einen Halbmesser — verbindet und nun die Zahl der Kreise zählt, die diese Linie durchschneidet. Der Halbmesser mußte zehn Abschnitte zeigen, von denen der erste, dem Mittelpunkte nächste eine Entfernung von bis zu 10 Meilen, der nächste von über 10 bis 25, der dritte von 25 bis 45, der vierte von da bis 70, der fünfte bis 100, der sechste bis 135, der siebente bis 175, der achte bis 220, der neunte bis 270, der zehnte bis 325 Meilen bedeutete.

Die Bestimmungen des Nachtragsvertrags treten schon den ersten October d. J. in Kraft. Zehn Zonen, von denen bisher eine jede 12 Ngr. kostete, sind jetzt auf vier beschränkt worden, so zwar, daß die bisherige zweite und dritte Zone als neue zweite, und die zeitliche vierte und fünfte Zone als neue dritte, so wie die sechste mit jeder folgenden Zone als neue vierte Zone zusammengezogen wird.

Der schon erwähnte bisherige Einheitsatz von 12 Ngr. für jede Zone ist herabgesetzt auf 8 Ngr.

Die Zahl der Worte der einfachen Depesche ist nach wie vor zwanzig, für jede folgenden zehn Worte wird die Hälfte der Beförderungsgebühr der einfachen Depesche zugeschlagen.

Es ergibt sich sonach folgende Tabelle:

Zonen	Entfernung nach Meilen	Beförderungsgebühr für eine einfache Depesche			
		vom 1. Oct. ab		bisher	
		Thlr.	Ngr.	Thlr.	Ngr.
I.	bis 10	—	8	—	12
II.	über 10 bis 45	—	16	1	6
III.	" 45 " 100	—	24	2	—
IV.	" 100 " 325	1	2	4	—

(beziehehentlich)  
(beziehehentlich)  
(beziehehentlich)

Eine genauere Vergleichung der beiden Tarife wird den un-gemeinen Unterschied noch deutlicher machen.

Alter Tarif.			Neuer Tarif.		
Zonen	Entfernung nach Meilen	Beförderungs-gebühr der ein-fachen Depesche	Zonen	Entfernung nach Meilen	Beförderungs-gebühr der ein-fachen Depesche
I.	bis 10	— Thlr. 12 Ngr.	I.	bis 10	— Thlr. 8 Ngr.
II.	über 10 bis 25	— " 24 "	II.	über 10 bis 45	— " 16 "
III.	" 25 " 45	1 " 6 "	III.	" 45 " 100	— " 24 "
IV.	" 45 " 70	1 " 18 "	IV.	" 100	1 " 2 "
V.	" 70 " 100	2 " — "			
VI.	" 100 " 135	2 " 12 "			
VII.	" 135 " 175	2 " 24 "			
VIII.	" 175 " 220	3 " 6 "			
IX.	" 220 " 270	3 " 18 "			
X.	" 270 " 325	4 " — "			

Diese außerordentlichen Gebühren-Ermäßigungen treten, wie gesagt, mit dem 1. October d. J. in Wirksamkeit, jedoch nur für den vereinsländischen Verkehr, also für Deutschland, Oesterreich und Holland. Im telegraphischen Verkehr mit ausländischen Staaten, gleichviel ob dieselben mit dem deutsch-österreichischen Telegraphen-Verein in Vertragsverhältniß stehen oder nicht, hat es bei den bisherigen Tarifbestimmungen sein Bewenden, so zwar, daß die bisherigen Gebühren für die ganze, auch im Vereinsgebiet

durchlaufene Strecke erhoben werden, und dies so lange, „bis die betreffenden Verträge entsprechend umgeändert worden sein oder die ausländischen Staaten ebenfalls mindestens ebensoweit gehende Tarif-Ermäßigungen zugestanden haben werden.“

Die neue Auflage des „Reglements für die telegraphische Correspondenz im deutsch-österreichischen Telegraphen-Verein“ für das Publicum, welche die obenangeführten neuen Bestimmungen enthalten wird, dürfte in Bälde erscheinen.

Freuen wir uns, abermals einen mächtigen Fortschritt des deutschen Verkehrswezens begrüßen zu können, der nicht verfehlen wird, die internationale telegraphische Correspondenz binnen Kurzem ganz gewaltig zu steigern.

Ob wir auch weitere Ermäßigungen des Tarifs für die interne Correspondenz \*, wie sie in Preußen erwartet werden, zu hoffen haben, verlauteet zur Zeit noch nicht.

\*) In Sachsen kostet schon jetzt jede einfache Depesche nur 8 Ngr., in Preußen beziehentlich 8 oder 16 Sgr.

Leipzig, 31. August. Se. königl. Hoheit der Kronprinz traf mit Gemahlin heute früh nach 4 Uhr auf der Thüringer Bahn hier ein und setzte um 1/6 Uhr seine Rückreise nach Dresden weiter fort. Ihre königl. Hoh. der Prinz und Prinzessin Georg sind auf der Rückreise von Schottland bereits vorgestern Abend hier durchgereist.

Gestern Nachmittag 2 Uhr traf Se. Majestät der König Ferdinand von Portugal auf der Magdeburger Bahn hier ein und reiste um 1/3 Uhr weiter nach Dresden.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, 31. August. Am vergangenen Freitag Nachmittag ist der Zimmergeselle B. aus Großschöcher bei einem Neubau in Plagwitz durch Herabfallen eines starken Holzstückes am Kopfe verletzt worden und wenige Stunden darauf, jedenfalls in Folge er-littener Gehirnerschütterung verstorben. Derselbe ist vermögenslos und hinterläßt eine starke Familie.

### Verschiedenes.

\* Am Sonntag den 30. Aug. sind auf der westlichen Staats-eisenbahn 255 Personen auf Tour- und 640 Personen auf Tages-billets befördert werden.

\* Auf der Thüringer Bahn sind vorigen Sonntag den 30. Aug. 410 Billets verausgabt worden und zwar 127 Tourbillets, 189 Tagesbillets für Hin- und Rückfahrt und 94 Billets auf acht Tage gültig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. Aug.		am 28. Aug.		in	am 27. Aug.		am 28. Aug.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°		
Brüssel . . .	+16,2	+13,7	Rom . . . .	+12,7	+15,4				
Greenwich . .	+12,4	+13,3	Turin . . . .	—	+14,4				
Valentia . . .	+ 9,8	—	Wien . . . .	+12,7	+14,9				
Havre . . . .	+13,0	+11,8	Moskau . . .	+11,8	+12,8				
Paris . . . .	+13,7	+13,1	Petersburg .	+12,1	+ 9,5				
Strassburg . .	+13,5	+15,0	Stockholm .	+10,2	+14,4				
Marseille . . .	+17,3	+20,2	Kopenhagen	+12,9	+14,3				
Madrid . . . .	+14,6	+10,6	Leipzig . . .	+13,4	+15,0				
Alicante . . .	—	+23,2							

### Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6. Abds.  
 Cappel: 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.  
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] \*5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.  
 Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).  
 Dessau: \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Rchts.  
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.  
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Rchts. — [Westl. Staatsbahn] \*5. 5. Rgds. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.  
 Großenhain: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Hof etc.: \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen). — 10.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.  
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge).

**Stadttheater. 116. Abonnements-Vorstellung.**  
 Letzte Gastvorstellung  
 des Fräul. Georgine Schubert, vom Théâtre lyrique in Paris.  
**Faust und Margarethe.**  
 Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.  
 Musik von Ch. Gounod.

**Personen:**  
 Faust Herr Weidemann.  
 Mephistopheles Herr Scaris.  
 Valentin Herr Hochheimer.  
 Brand Herr Witt.  
 Wagner Herr Bachmann.  
 Margarethe Fräul. Karg.  
 Siebel Frau Bachmann.  
 Marthe  
 Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen.  
 Volk. Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.

**Vorkommende Tänze:**  
 Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.  
 Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von 8 Damen des Corps de Ballet.

Die decorativen Arrangements und die Maschinen zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brand aus Darmstadt, die 1., 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt gefertigt.  
 \* Margarethe — Fräul. Schubert.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Expeditionszeit  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. } Vorm. 8—12.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. December 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Rundschau** über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Gesangunterricht für beide Abtheilungen.

**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistritzarten-Portraits, sehr elegant, das Dargest. 4 Thlr.

**Optische Artikel** in stets guter Auswahl empfiehlt  
 Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Leipziger Börsen-Course am 31. August 1863.**  
 Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		—	83 1/2
- - - - - kleinere	3	—	—	do. II. - - - - - do.	4 1/2	—	102	pr. 100		—	—
- 1855 v. 100	3	91 3/4	—	do. III. - - - - - do.	4 1/2	—	102	Anhalt-Deßauer Bank à 100		—	33
- 1847 v. 500	3	—	—	Aussig-Teplitzer	5	102	—	pr. 100		—	—
- 1852, 1855,	4	—	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit.	4	100	100 5/8	Berliner Discouto - Commaudit-Anth.		—	—
- 1858, 1859, v. 500	4	—	102 5/8	do. do. do.	4 1/2	—	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100		—	—
à 100	4	—	102 5/8	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	100 1/4	pr. 100		—	—
Actien d. ehem. S.-Schlen.	—	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	89 1/2	Bremser Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5	—	90 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	2 1/2	—	96 1/2	Gras-Köflicher in Courant	4 1/2	—	96	pr. 100		—	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	Leips.-Dread. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	101 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	102	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	100 1/2	Deßauer Cred.-Anstalt à 200		—	—
Scheine	4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	99 5/8	pr. 100		—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 3/4	do. II. do.	4	—	101 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100		—	—
Sächs. erbli. v. 500	3 1/2	—	95	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 3/4	99 1/2	Gothaer do. do. do.		—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Mains-Ludwigshafen. . . . .	4	—	101 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank		—	—
do. - 500	3 1/2	—	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	101 1/2	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		—	—
do. - 500	4	—	102 1/2	do. II. - - - - - do.	4 1/2	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.		—	—
do. - 100 u. 25	4	—	—	do. III. - - - - - do.	4	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100		—	—
do. - 500	4	—	90 1/2	do. IV. - - - - - do.	4 1/2	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100		—	137 1/2
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Lübecker Cömmers.-Bank à 200		—	—
v. 100, 50, 20, 10	3	—	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	pr. 100		—	—
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	91 3/4	Meining. Credit-Bank à 100		—	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	pr. 100		—	—
v. 1000, 500, 100	4	—	102 3/4	Aussig-Teplitzer	—	—	102 1/2	Obstreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		—	86
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100 fl.		—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100		—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Chemn.-Würschn. . . . . à 100 - do.	—	—	175	Schles. Bank-Vereins-Action		—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	97	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . . à 100 - do.	—	—	268	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.		—	—
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Köln-Mindener . . . . . à 200 - do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100		—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Leipsig-Dreadner . . . . . à 100 - do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100		—	90 1/2
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück		—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	—			—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	Magdeb.-Leips. . . . . à 100 - do.	—	—	243			—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	73 3/4	Mains-Ludwigshafen. . . . .	—	—	—			—	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—			—	—
do. Loose v. 1860 . . . do.	5	—	90 1/2	do. - B. à 100 - do.	—	—	—			—	—
				Thüringische . . . . . à 100 - do.	—	—	129			—	—

Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 Fr. Ort.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16)	—	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	29 7/8	—	—	à 5		—	—
Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	9. 6 3/4	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	—	59 3/4	Breslau pr. 100 Fr. Ort.		—	—
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	—	92 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.		—	57
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	—	—	in S. W. . . . .		—	150 1/2
And. ausl. Ld'or do.	—	—	10 1/2	Div. ausl. Cassenahw. à 1 u. 5	—	—	99 3/4	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.		—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	—	5. 14 1/2	do. . . . . à 10	—	—	99 1/2	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato		—	6. 22 1/2
10 Frankenstücke	—	—	5. 10 1/4	Ausländ. Bänknoten, für welche hier keine Auswähl.-Casse	—	—	—	Paris pr. 300 Frca. . . . .		—	50 1/4
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.	—	—	5 3/4		—	—	—	Wien pr. 150 fl. 1 östr. Währ.		—	89 1/2
Kaiserl. do. do. do.	—	—	6 +		—	—	—			—	88 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 Aa. do.	—	—	—		—	—	—			—	—
Passir- do. à 65 Aa. do.	—	—	—		—	—	—			—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—		—	—	—			—	—
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—	—		—	—	—			—	—
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—	—		—	—	—			—	—
Gold pr. Zollpfund fein. . . do.	—	—	—		—	—	—			—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 1 1/2 — +) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1 1/2 — +) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 1/4 % **Heinr. Küstner & Co.**

# Auction.

Am Dienstag den 1. September beginnt im Parterre-Local des hiesigen Leibhauses die öffentliche Versteigerung der bei letzterem in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1861 verpfändeten und bis heute nicht wieder eingelösten Pfänder.  
Während der Versteigerung behält das Geschäft des EinlöSENS und VerpfändENS in dem gewöhnlichen Local seinen ungehinderten Fortgang. — Leipzig, 31. August 1863.  
**Die Deputation des Leibhauses.**

## Auction Katharinenstr. 6.

Heute den 1. September von früh 9 Uhr an Versteigerung eines Nachlasses, als: feine Familienbetten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Pretiosen, Glas, Porzellan u. und eine Partie Meubles Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.

## Auction von Strumpfwaren.

Nächsten Freitag den 4. September d. J. Vormittags 9 Uhr an, soll hier selbst, Markt Nr. 74, Lutterstänns Hof, eine große Partie Strumpfwaren öffentlich versteigert werden.  
Leipzig, den 29. August 1863. Dr. Brandt, Notar.

Unterricht im Kleidermachen, Maßnehmen und Façonzeichnen wird nach einer leichtfaßlichen Methode gründlich und billig gelehrt von  
C. Schüler, Neumarkt Nr. 22.

## Die Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerei

von **P. Knothe,**

Serberstraße Nr. 59,

empfiehlt sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle, in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

Zur zeitweisen Führung von Büchern, Correspondenzen und andern schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich ein zuverlässiger Buchhalter Halle'sche Straße 13, 1 Treppe links.

Stickerien zu Ruhelissen u. bestimmt, werden billig u. sauber verarbeitet; fertige Ruhelissen ohne Bezug 15 und 17 1/2  $\pi$  mit Roßhaaren Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Alle Arten Buzarbeiten

werden schnell und billig gefertigt, sowie getragene nach neuester Façon amgeändert. Reudnitz, Ruchengartenstraße 115, 2 Tr. links.

Tapeten werden sauber u. fest à Rolle (15 Ellen) für 3  $\pi$  tapeziert Rosenthalgasse 1 parterre im Matragen- und Kissen-Geschäft

Wäsche wird schön und pünctlich gewaschen und geplättet. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße, Amtmanns Hof im Materialgeschäft.

Billig reparirt werden Stahlfeder-Matragen und alle andern Arten im Matragen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

## Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Einderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.  
Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Um das Lager vor der Messe zu räumen, wird billig verkauft!

Feine englische Mixed- und Doppel-Lästre, reinwollene Doppel-Shawls, schöne Muster, à 3 1/2  $\pi$ , Cachemir-Tischdecken à 2 1/2  $\pi$ , seidene Westen und Halstücher von 27 1/2  $\pi$  und schweren schwarzen Taffet billigt Thomaskäthen Nr. 1, 1. Etage links.

## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

### Lieferung von Erd-Karren und Erd-Wagen.

Die Lieferung von 500 Stück Erdkarren und 556 Stück zweirädrigen Erdwagen zum Bau der Halle-Nordhausen-Casseler Eisenbahn soll im Wege der öffentlichen Sub-mission vergeben werden, wozu hiermit ein Termin in unserm Geschäftslocal hier selbst auf den

8. September d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumt wird. Versiegelte und deutlich bezeichnete Offerten sind an unsere Adresse vorher einzuliefern oder im Termine abzugeben. Die Bedingungen dieser Lieferung können in unserm Central-Bau-Bureau hier oder bei dem Sectionsbaumeister Herrn Genth in Halle eingesehen werden.  
Magdeburg, den 21. August 1863.

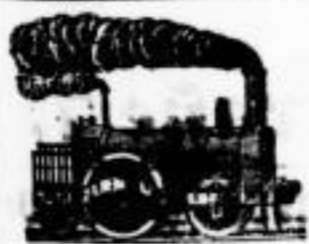
### Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

## Thüringische Eisenbahn.

Im Rheinisch-Thüringischen Eisenbahn-Verbande tritt vom 1. September er. ab ein neuer Tarif mit theilweis veränderten Frachttarifen und abweichender Güterclassification in Kraft, wovon das betheiligte Publicum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt wird, daß Exemplare dieses Tarifes von unseren Güterexpeditionen für den Preis von 6 Sgr. abgegeben werden.  
Erfurt, den 28. August 1863.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.



## Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.

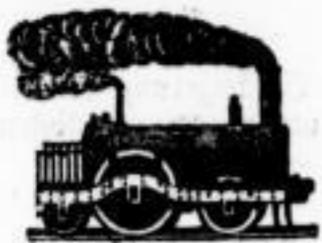
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:  
Sonnabend den 5. September o. Abends 7 Uhr,  
Sonntag " 6. " früh 5 "



nach der Bekanntmachung vom 2. Mai o.  
Leipzig, am 31. August 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft.

Gustav Markort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



# Extrafahrt



nach  
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 6. September c.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 31. August 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Den geehrten Mitgliedern der Anstalt diene hiermit zur Nachricht, daß der 22. Rechenschaftsbericht nunmehr erschienen und bei mir gratis in Empfang zu nehmen ist.

Nächst dem gründlichsten Nachweise von dem guten Stande und Fortgange des Geschäftes, enthält derselbe auch die Nummern der Interimscheine, welche sich bis Ende 1862 erfüllt haben und welche daher gegen Rentenscheine umzutauschen sind, so wie die im Februar 1864 zur Auszahlung kommenden Rentensätze.

Zu jeder wünschenswerthen Auskunft mit Vergnügen bereit, erbitte ich mich zur Vermittelung neuer Ein- und Nachzahlungen, welche letztere bis zu 1 Thlr. herab zulässig sind.

Leipzig, den 26. August 1863.

**Eduard Hercher,**

Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof.

Die Sicherheit der European Assurance Society

**European Assurance Society, London.**

**Europäische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,**

etabliert 1819.

Capital Pfd. Sterl. 1,000,000 oder Thlr. 6,680,000.

Neben unzweifelhafter Sicherheit zeichnet sich die Gesellschaft durch niedrige Prämien und größte Coulanz vor andern Gesellschaften aus.

Jede weitere Auskunft ertheilt unentgeltlich und bereitwilligst

**Ign. Jackowitz,**

Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

anerkannt worden.

ist von der britischen

Stegierung, Kraft einer speziellen Parlaments-Acte

## Musik-Institut

für Clavier, Violine, Bratsche, Cello, Solo- und Chorgesang, Generalbass, Harmonie- und Compositionslehre.  
Lehrer: Director Kessler, Herren Gräfe, Kost, Franke, Voas, Komberg, Kleinsteuer. Eintritt kann täglich erfolgen.  
Bedingungen jeden Ansprüchen entsprechend und billig. Prospective sind unentgeltlich im Musik-Institute zu haben.  
Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Hermann Kessler, Director.**

Mit Loosen 4. Classe 64. K. S. Landes-Lotterie,  
Ziehung Montag den 7. September a. c., empfiehlt  
sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße 7.**

Mit dem heutigen Tage eröffnete meine neu erbaute photo-  
graphische Anstalt und bitte um gütige Berücksichtigung.

Leipzig, den 30. August 1863.

**E. A. Francke, Apotheker,**

Weststraße Nr. 68.

**August Weise, Gürtler und Bronzeur, Magazingasse Nr. 7,**

empfehlte sich mit Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Metallarbeit, so wie deren Reparaturen in Neusilber, Messing,  
Zink und Bijouteriearbeit.

Ein

niedergel  
des hoch  
binderei  
St

empfehl  
und ver

Hofliefer  
Victoria

Gekrön  
stellung  
der Pa  
ist das  
sech  
und  
zu hab

Kugel-Apotheker.

sowie  
allen  
Fußb

Don

empfe  
billig

emp  
sich

Einem hochgeehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich  
**als Maurermeister in Stötteritz**

niedergelassen habe und alle mir zu Theil werdenden Aufträge auf das Prompteste auszuführen verspreche. Zur größeren Bequemlichkeit des hochgeehrten Leipziger Publicums werden gefällige Adressen **große Windmühlenstraße Nr. 36 parterre** in der Buchbinderei des Herrn Kerkow bereitwilligst entgegengenommen.  
 Stötteritz bei Leipzig, im September 1863. Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Franz Ferdinand Itzinger, Maurermeister.**

**Die Anstalt für Vergoldung und Versilberung, Magazingasse Nr. 7,**

empfehlte sich zum Vergolden und Versilbern von Kronleuchtern, Lampen, Wand- und Tafelleuchtern, Tafelservicen, Kannen, Köffel etc. und verspricht bei guter dauerhafter Ausführung die billigsten Preise.

**A. W. Edel, Sainstraße 23, vis à vis Hôtel de Pologne,**

empfehlte sein reichhaltiges Jagdgewehrlager und verspricht bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

**Sargmagazin in Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**



Das wahrhaft  
**echt kölnische Wasser**

von  
**Johann Maria Farina**

gegenüber dem Jülichs-Platze,

Hoflieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König von Preussen, Victoria, Königin von England etc. und Alexander II., Kaiser aller Reussen.

Gekrönt mit der **Preis-Medaille** auf der Industrie-Ausstellung zu London und mit der **Mention honorable** auf der Pariser Ausstellung.

ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Crt.  $4. 15 \text{ fl}$ ,  
 sechs Flacons in 1 Original-Kiste  $2. 7 \frac{1}{2} \text{ fl}$   
 und ein einzelnes Flacon für  $12 \frac{1}{2} \text{ fl}$   
 zu haben bei  
**Theodor Pfitzmann,**  
 Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

**Täglich frischen Weißkalk**

in bester Qualität zu billigstem Preise.  
**Reiserstein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.**

**Mühlengutsverkauf.**

Ein Mühlengut im Regierungsbezirk Merseburg, die Mühle ganz neu, mit 1 amerikanischen, 1 deutschen, 1 Cylinder-Gänge und Spitz-Mühle, dauernder ausreichender Wasserkraft und vorzüglichem Gefälle nebst nahe an 50 Morgen Acker, Gärten und Wiesen ist unter der Tage mit Zugabe eines bedeutenden Inventars aus freier Hand mit 6000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen. Kauf-lustige (nicht Zwischenhändler) können in meiner Wohnung die Bedingungen einsehen, sodann aber mit dem Besitzer persönlich unterhandeln.  
**Hoppe, Bamstr. em. in Weißensels.**

Eine Mühle mit vollständig neuen Werken, aushaltender Wasserkraft und schwunghafter Bäckerei, schönen Gebäuden und an volkreicher Stadt und Eisenbahn, sehr günstig gelegen für einen Bäcker zur Anlage eines Milch- und Kuchengartens, ist mit 4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Haus in oder bei Leipzig zu vertauschen. Auskunft giebt **C. F. Weise** in Delitzsch, auch wird Herr **S. S. Grieshammer** in Leipzig, Centralstraße Nr. 12, solche zu ertheilen für mich die Gefälligkeit haben.

**Eine Gärtnerei,**

seit 20 Jahren in schwungvollem Betriebe,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig gelegen, mit ca.  $1 \frac{1}{4}$  Acker Areal, geräumigem Wohnhaus und Treibhäusern, vollem Gartenbestande und Inventarium ist bei 2500  $\text{fl}$  Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Adv. Liebster, Brühl Nr. 78.**

**Häuser Verkauf.**

In der innern Stadt wie in den Vorstädten habe ich in Auftrag zu verkaufen.  
**Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.**

**Häuser Verkauf.**

Einige Grundstücke in Reudnitz, Neuschönefeld und Plagwitz im Preise von 2700 bis 13000  $\text{fl}$  habe ich in Auftrag zu verkaufen.  
**Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.**

**Bauplätze**

an der äußeren Zeiger Straße in verschiedener Größe sind zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
 Näheres bei **Dufour Gebr. & Co., Brühl, Georgenhalle.**

Ein Destillations- und Cigarrengeschäft mit Schank, gut angebracht, bester Lage, reichlich nährend, ist sofort, noch vor der Messe zu verkaufen, und zwar dergestalt, daß es auch ein Fremder ohne Umstände übernehmen kann. Näheres in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

**Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**

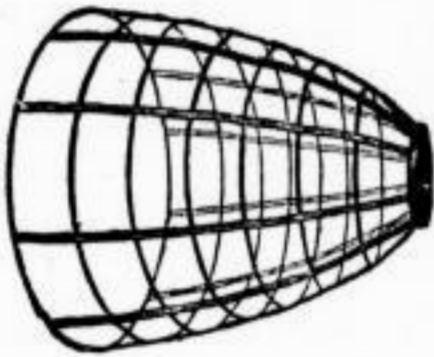
**Flügel, Pianos und taf. Pianoforte, neue u. gebrauchte, zu verkaufen und vermieten Neukirchhof 12, Treppe C 3. Etage.**

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für 28 Thlr. zu verkaufen  
**Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Eine große **Flöten-Harmonika**, dreihlig, von den ersten Meistern aus Wien, steht im **Damberger Hof** zu verkaufen.

Eine 75stimmige viereckige **Harmonika** steht zu verkaufen  
**Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, Petersbrunnen.**

**Rudolph Taenzler,**  
 LEIPZIG  
 Markt No. 19.  
**Engel-Apotheke.**



**Stahlfabrik**  
 und  
**Stahlfabrik**

**Gamaschen**

sowie im vorigen Jahre habe ich auch jetzt wieder vorrätig in allen Farben, Größen und Façons, empfehle selbe als eine warme Fußbekleidung dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum.

**Christ. Schneider,**

Tuchhülle Gewölbe Nr. 2, Leipzig.

Eine Partie

**En-tout-cas,**

Sonnenschirme etc. sollen, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden Katharinenstraße Nr. 2, Nr. 2.

**A. Mancke,**

Schirmfabrikant.

**Das Posamentirwaarengeschäft**

von **P. Willsch** Nachfolger am **Dresdner Thor**

empfehlte alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen.

**Die Siegellack-Fabrik**

von **Eduard Oeser,**

Kleine Fleischergasse Nr. 6,

empfehlte alle Sorten Siegel- und Flaschenlücke unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Angeregt von vielen Seiten, fabricire ich von jetzt an außer meinen schon bekannten eisenhaltigen Biqueuren noch einen

# Eisen-Branntwein

die Kanne zu 5 Ngr.

Eisen, in Verbindung mit magenstärkenden Pflanzenbitterstoffen geben diesem Branntwein eine außerordentliche Wirkung für die Gesundheit, wonach derselbe unter den vielen Sorten Branntweinen (Spirituosen) gewiß als das vorzüglichste und dabei billigste Genußmittel zu empfehlen ist. **Detailverkauf Halle'sche Straße Nr. 1.** **Robert Freygang.**

## Ein Dampfkessel

von 2 Atmosphären Spannung mit vollständiger Aumatur und Speisepumpe, ganz wenig gebraucht, steht zu verkaufen in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 3.

**Meubles** in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen **Schneider & Stendel,** 39 Reichstraße 39.

## Zu verkaufen

sind Neumarkt 26 durch den Hausmann 1 Sopha mit 6 Stühlen, Mahagoni, moderner Façon, Ueberzug von Seide und Wolle, gut gehalten, 1 besgl. Secretär, 1 besgl. Chiffonniere, 1 Sophatisch, 1 Sopha mit Rattun-Ueberzug, 1 Spiegel, 1 Kleiderhalter etc.

**Zu verkaufen** sind Bezugs halber noch verschiedene Meubles oberer Part Nr. 3, 3. Etage.

Ortsveränderung halber sind gut gehaltene Meubles als: Secretäre, Sopha, Spiegel, Kleiderschrank, Tische, Stühle, gr. Küchenschrank, Bretverschlag mit Thür und Schloß, Nuzholz, Gefüße und div. Sachen zu verkaufen.

Adressen sind beim Kaufmann Hrn. Weise, Quer- u. Schützenstraßen-Ecke niederzulegen.

Ein gelber einthüriger **Kleiderschrank** ist für den festen Preis von 4  $\text{fl}$  zu verkaufen Thalstraße Nr. 12, 3. Etage rechts.

**Federbetten** sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen rechts.

**Zwei Gebett Betten** sind billig zu verkaufen Johannesgasse 17, im Hofe 1 Treppe.

Ein noch sehr gutes schwarzseidnes Kleid nebst Mantille wird verkauft Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe von 10 bis 12 Uhr.

2 neue Sprungfeder-Matrasen nebst Keilkissen werden billig verkauft Rosenthalgasse 1 parterre rechts.

## Vorthailhaft zu Ausstattungen

sind 2 neue feine leinene Damast-Tischgedecke Verhältniß halber billig zu verkaufen. Zur Ansicht Petersstraße 26, 2 Tr. links.

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber ein ganz neuer rein wollener gedruckter Stubenteppich von 8 Ellen Länge und 7 Ellen Breite, besgl. ein **abgewasener** in Blüsch, sehr schönes Muster, vier Ellen lang und  $2\frac{1}{2}$  Ellen breit. Das Nähere beim Hausmann Centralstraße Nr. 2.

Eine Firma, passend für einen Kohlengeschäftsbefitzer, nebst starker Schaufel wird billigt verkauft Kupfergassengasse Nr. 116, 3 Treppen links, Neudnig.

Einige Stück Fischzeug, passend zu Weinwegen, sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 72 parterre links.

Ein großer dauerhafter Kinderwagen steht zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen.

**Drei Schod Kieferne Bret** sind zu dem festen Preis von 54  $\text{fl}$  zu verkaufen. Näheres wird Herr Holzhändler Paul die Güte haben mitzutheilen. **A. Körner** aus Gossa.

## Blumenfreunden

empfehle zur gütigen Beachtung sein Lager echt **holländer Blumenwiebeln** vorzüglicher Qualität und dabei die billigsten Preise. Durch streng solide Bedienung werde ich die gütigen Abnehmer in jeder Art zufriedenzustellen suchen. Kataloge werden auf Verlangen franco zugesendet.

**C. Clauss**, Handelsgärtner, Querstraße Nr. 35, Leipzig, Salomons Grundstüd.

## Bisquit-Kartoffeln,

vorzüglich schöne Tafel-Kartoffel, verkauft in Scheffeln und Vierteln die **Oekonomie zum schwarzen Hof.**

## Holzfohlenverkauf.

Der neue Holzfohlenmarkt befindet sich in Lehmanns Garten neben der Waagenremise des Fiacre-Dumibus-Bereins. Werden verkauft in großen und kleinen Quantitäten, in Säcken, in Körben, halben Körben, viertel Körben und Scheffeln.

**C. G. Bergmann.**

## Neuen Himbeer-Syrup

empfehlen in vorzüglicher Waare billigt **Dietz & Richter.**

## Auerbachs Keller.

Die erste Sendung **Mustern** erhielt **A. Haupt.**

**Stragon-Essig** à Fl. 3 Ngr.,  
**Rheinwein-Essig** à Fl.  $2\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**weißen Essig** zum Einsetzen der Früchte

nach Kannen und in Gebinden empfiehlt

**G. H. Schröter, Amtmanns Hof.**

**Zu kaufen gesucht** wird im Salz- oder Schuhmacher-gäßchen oder in der Nähe ein Haus. Hausbesitzer, nicht Unterhändler, werden ersucht ihre Adressen X. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Leipziger Adressbücher** von den Jahren 1854 und 1855, vollständig, werden zu kaufen gesucht u. mit den höchsten Preisen bezahlt. Offerten gef. durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße.

## Gesucht

wird eine billige **Pianoforte-Flügelklaviere**. Adressen nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. X. Z. No. 4.

**Kleidungsstücke**, auch **Wäsche** wird zu kaufen gesucht bei **Schulze** im weißen Adler, Burgstraße.

**Zu kaufen gesucht** wird eine gebrauchte gr. **Waschwanne**. Adressen bittet man unter A. S. H. 5. an der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine **Kochmaschine** wird zu kaufen gesucht **Brühl** Nr. 42, 1. Etage rechts.

Ein **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht **Brühl** Nr. 42, 1. Etage rechts.

## Bitte.

Ein paar junge verheirathete Leute, Professionist, suchen ein Darlehn von 60  $\text{fl}$  gegen gute Zinsen und Rückzahlung in vier Monaten. Werthe Adressen bittet man unter R. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 8—10,000 Thaler

werden sofort auf erste Hypothel gesucht. Näheres wird Herr **Mehnert**, Elsterstraße Nr. 43, die Güte haben mitzutheilen.

**Gesucht** werden 300  $\text{fl}$  auf ein Haus, welches 2500  $\text{fl}$  zu bauen kostet. Verleiher werden gebeten, ihre Adressen unter 300. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1200 auch 800  $\text{fl}$  werden für **Michaelis** auf ein neugebautes Grundstüd nahe an Leipzig als erste und alleinige Hypothel gesucht. Darleiher bittet man ihre Adressen unter S. 12 poste restante zu bewirken.

2000—2500  $\text{fl}$  sucht gegen versicherte Hypothel **Adv. Fedel.**

3 bis 400 Thlr. sucht gegen gute Hypothel **Dr. Roug**, Brühl 65.

Hierzu eine Beilage.

**D**

**Dien**

**Gesucht**  
Grundstüd.

1000—  
für bietende

1900  $\text{fl}$   
wischen dur

Ein Man  
ist ist, sucht

und verträgl  
Jungfrau

einen Mann  
gebeten, ihr

niederzulegen  
Strengste

Bermittle

Ein jung  
entwelen G

Adressen

Wer erth  
Länge? E

tion dieses

für ein  
junger, im

Katritt so

**Gesucht**  
bisher =

welcher sch  
Schreiber

Einige  
Kubnig,

solte Arb

Tätig  
tigung be

Ein ju  
nd Bor

Stellung  
König

über D

Das  
man zu

selbe mu  
wenden

Boatmar

laden I

Kab

**Ges**

**Ges**  
Herdem

Burgstr

**Ges**  
18 Jah

**Ges**



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 244.]

1. September 1863.

Gesucht werden 500  $\text{fl}$  zur ersten Hypothek auf ein Landgrundstück. Adressen erbittet man Frankf. Str. 18 im Gewölbe.

2000—2500  $\text{fl}$  Stiftungsgelder sind gegen Mündelsicherheit bietende Hypothek zum 1. October l. J. auszuleihen durch Rechtsanwalt Winter, Ritterstraße Nr. 43.

1900  $\text{fl}$  sind sofort oder später gegen sichere Hypothek auszuliehen durch J. R. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

Ein Mann, der ein einträgliches Geschäft betreibt und 39 Jahre alt ist, sucht eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen und verträglichem Charakter.

Jungfrauen oder kinderlose Witwen, die gewillt sein sollten, einen Mann mit ihrer Liebe und Vermögen zu beglücken, werden gebeten, ihre Adressen unter O. W. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Vermittler werden verboten.

Ein junger thätiger Mann mit Capital wünscht sich an einem untabeln Geschäft zu beteiligen. Adressen K. G. L. poste restante Leipzig.

Wer erteilt Tanzunterricht zur sofortigen Erlernung mehrerer Tänze? Adressen (nebst Preisangabe) beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter E. B. R. H. 8 niederzulegen.

## Offene Stelle.

Für ein hiesiges Schreibmaterialien-Geschäft wird ein nicht zu junger, im Kurzwarensach tüchtiger Commis auf das Lager gesucht. Eintritt sofort. Offerten unter R. H. 10. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Firmenschreiber-, Redirer- oder Stubenmaler-Gehülfe, sowie auch ein Bursche, welcher schon in obigen Geschäften gearbeitet hat, in der Firmenschreiberei von Julius Schneider, Gerberstraße Nr. 11.

Einige tüchtige Coloristengehülfen finden Beschäftigung Rudwiz, Gemeindegasse Nr. 277.

## 10 Maurergesellen,

solte Arbeiter, werden gesucht auf dem Bauplatz Zeiger Straße Nr. 51.

Tüchtige solide Cigarrenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Louis Engelhardt.

## Lehrling = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Xylograph zu werden und Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, findet jetzt oder zu Michaeli Stellung bei Königsstraße Nr. 8.

C. Zimmermann, früher Director der Xylographischen Anstalt der Illust. Zeitung.

Das Rittergut Leubitz bei Dürrenberg sucht zu Weihnachten einen zuverlässigen, arbeitsamen und soliden Hofmeister. Derselbe muß alle ökonomischen Arbeiten genau kennen, um vorkommenden Falles selbstständig handeln zu können, auch ein guter Bootmann sein. Das Nähere persönlich auf dem Rittergute.

## Farbholzraspeler

finden Beschäftigung Königsstrasse Nr. 21.

Kaddreher werden gesucht in der Meclam'schen Buchdruckerei.

Gesucht wird ein Droschkenfutscher Antonstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht, der gut mit Herden umzugehen weiß, bei Herrn Lohnkutscher Schulpig, Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein ehrlicher reinlicher Kellner von 17 bis 18 Jahren so wie ein Laufbursche Grimma'sche Straße Nr. 10.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt in Stadt Mailand.

Gesucht wird ein Kellnerbursche boherische Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein reinlicher, ordnungsliebender Bursche in eine Wirthschaft kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher Bursche im Alter von 14—16 Jahren alte Burg Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Ein ordentlicher Bursche findet sofort ein gutes Unterkommen in der Kupfer- und Stahlruderei von Weger, Lindenstr. Nr. 6

Einen kräftigen Laufburschen sucht Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein ordentlicher und braver Laufbursche Quersstraße Nr. 5 parterre.

Jungen Damen wird das Puzmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt, halbe Tage, Markt Nr. 17, 4 Treppen vorn.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, werden angenommen im Puzgeschäft Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Zwei anständige junge Mädchen, die das Poliren auf Porzellan erlernen wollen, können sich melden Flogplatz Nr. 24, 2. Hof bei Ulrich.

## Blumen = Arbeiterinnen.

Gesucht werden einige tüchtige Blumen- Arbeiterinnen Nicolaisstraße Nr. 54. W. Sinné.

Demoiselles, welche im Puzfach, vorzüglich in Putarbeiten gründlich geübt sind, werden unter guten Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht Markt, Bühnengewölbe Nr. 31. Auch können daselbst Lernende sich melden.

## 20—30 Mädchen,

welche im Rüschenmachen oder Puzarbeiten bewandert sind, sowie solche, welche Lust haben dasselbe zu erlernen, können Beschäftigung bekommen Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Zuarbeiterin und ein Lehrling bei Auguste Schmidt, Puzhändlerin, kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe.

Gesucht einige solide Mädchen zu leichter Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Mädchen wird sogleich für leichte Arbeit ins Wochenlohn gesucht Hospitalstraße Nr. 9, Hintergebäude parterre.

Eine Punctirerin wird gesucht von Melzers Buchdruckerei.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen, welches gut nähen kann, für eine einzelne Dame. Das Nähere Neumarkt 16 links parterre.

Ein Stubenmädchen, welches im Platten und Schneidern geübt ist und gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. Oct. Dienst und hat sich zu melden mit Buch Carlstraße Nr. 12, 2 Treppen, Mittwoch früh zwischen 10 und 11 Uhr.

Gesucht wird ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit gleich zum Anziehen bei Rose, gr. Fleischerg. 21, 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für ein Kind und für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 9 im Porzellan-geschäft.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das in der Küche bewandert ist, Nicolaisstraße Nr. 38 beim Restaurateur.

Zum Antritt pr. 15. September wird von einer Herrschaft eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin gesucht. Anzumelden Nachmittags von 3—5 Uhr Bühl Nr. 18, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. September ein reinliches anständiges Mädchen in gekürzten Jahren, selbiges muß in der Küche bewandert sein und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterziehen. Zu melden Königsplatz Nr. 7, 2 Tr., Vormittags von 10 Uhr an.

**Gesucht wird sogleich ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen.**

Näheres Wiesenstraße Nr. 7 parterre links.

Ein **Kindermädchen** in gesetzl. Jahren oder eine **Kindermuhme** wird zum 15. September d. J. gesucht und persönliche Vorstellung am 3. September a. c. Mittags zwischen 11 u. 12 Uhr Petersstraße Nr. 2, 2 Treppen entgegen genommen.

**Gesucht** wird zum 15. Septbr. ein reinliches, ordentliches Mädchen für Alles Kupfergäßchen im Dresdner Hof rechts drei Treppen vorn heraus.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 7, 2. Etage links.

**Gesucht** wird sogleich ein junges ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren in Dienst. Zu melden von 12—2 u. 5—7 Uhr Nachmittags Karolinenstraße Nr. 17 parterre links.

**Gesucht** wird ein kräftiges arbeitsames Mädchen für alle häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 21, 4. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gerberstraße 18, Vorderhaus 1 Tr. bei Madame Friedrich.

**Gesucht** wird zum 1. October eine Köchin und eine tüchtige Jungemagd. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 11, 1 Treppe zwischen 2 und 4 Nachmittags.

**Gesucht** wird ein Mädchen, das in Allem erfahren ist und auch die Landwirtschaft versteht, so wie einer größern Wirthschaft vorstehen kann. Näheres bei E. Halter, Petersstraße Nr. 14.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zur Aufsicht eines Kindes Königsplatz Nr. 1 in der Restauration.

**Gesucht** wird sogleich ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfragen bei Mad. Ruhr, Nicolaisstraße 27, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. September ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit und zur Beaufsichtigung größerer Kinder Inselstraße Nr. 20, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder den 15. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 12 parterre.

**Gesucht** wird ein ansehnliches, nicht zu junges Mädchen in eine auswärtige Restauration für Büffet und Zimmer, und ein arbeitsames, ordentliches Mädchen für eine hiesige Restauration. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

**Eine Köchin zum 15. Sept. und eine Jungemagd zum 1. Oct. werden gesucht Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links.**

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 15. Sept. für Küche und Hausarbeit gesucht hohe Straße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Kaufhalle bei Frau Reinhard.

Zum 15. Septbr. wird für einen ruhigen Dienst ein anständiges Mädchen gesucht, das der Küche vorstehen kann und die übrige häusliche Arbeit besorgt, auch gute Zeugnisse in ihrem Buche aufzuweisen hat. Zu melden Salomonstraße Nr. 2, 2. Etage.

Eine Köchin, welche perfect kochen und über ihre Brauchbarkeit die besten Zeugnisse beibringen kann, wird für eine feine Restauration gesucht. Briefe unter W. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Erdmannstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine Kindermuhme wird sofort oder den 15. September gesucht. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine tüchtige Aufwäschefrau für die Messe große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.

Zur **Aufwartung** für alle 3 Messen wird unter günstigen Bedingungen ein braves anständiges Mädchen gesucht. Näheres Mittags von 12—2 Uhr Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

**Gesucht** wird in den Früh- und Mittagsstunden eine Aufwärterin Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe links.

Ein junges Mädchen zur **Aufwartung** in den Nachmittagsstunden wird gesucht äußere Zeiger Straße 34, 1. Stock Seitengebäude.

## Eine Amme,

welche bereits 3 bis 5 Monat gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden früh bis 8 und Nachmittag von 1 bis 3 Uhr bei **Dr. med. Helfer**, Klostergasse 11, 3. Etage.

Das **persönliche Personalvermittlungsgeschäft** von **Julius Knöfel**, grosse Fleischergasse Nr. 16, 2. Et. hält stets auserwähltes und anständiges männliches und weibliches Personal, so auch für Oekonomie in Liste — weist diese kostenfrei nach und kann man sich auf dessen **gewissenhafte** und **gute Vermittlung** sicher verlassen.

Ein junger Mann, welcher eine gute Handelschule 3 Jahre lang besuchte, gute Zeugnisse und eine gefällige Handschrift besitzt, sucht eine Stelle, wenn auch anfangs ohne Gehalt. Geehrte Reflectanten wollen sich gefälligst an die Expedition d. Bl. wenden unter der Chiffre **R. B. # 1**.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann, militairfrei, sucht als Hausmann eine Stelle. Adressen sind unter **A. S. # 100** Weissenfels poste restante niederzulegen.

Ein empfehlungswerther junger Mensch von 18 Jahren sucht sich anderweitige Stelle als Markthelfer, Messmarkthelfer oder Kaufbursche. Adressen bittet man bei Herren Kühn u. Löwe in Auerbachs Hof abzugeben.

**Gesucht** wird von einem anständigen jungen Manne, welcher in hiesigem Geschäfte conditionirte und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, eine Stelle als Markthelfer oder sonst ein ähnliches Unterkommen oder als Messhelfer.

Geehrte Principale werden gebeten ihre werthe Adresse unter den Buchstaben **A. T.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Diener sucht Stelle als solcher oder in einem Geschäft. Adressen unter **R. R.** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentlicher, fleißiger, verheiratheter Mann sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Caution kann auf Verlangen gestellt werden. Nähere Auskunft wird Herr Moritz Bollrath, Katharinenstr. 29 zu ertheilen die Gefälligkeit haben.

Ein Kutscher, sicherer Fahrer und guter Pferdewärter, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht anderweitiges Engagement und kann sofort in Dienst treten.

Zu erfragen Brühl, goldene Eule Nr. 75 im Hofe links 2 Tr.

Ein junger Mensch, an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl., selbiger ist gänzlich militairfrei. Das Nähere Hainstraße 24 bei Herrn Sauer.

Ein kräftiger Mensch sucht Stellung als Markthelfer oder Kaufbursche. Nicolaisstraße Nr. 27 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentlicher Restaurationskellner sucht sogleich oder zum 15. eine Stelle. Näheres zu erfragen beim Gastwirth Herrn Stiefel.

**Gesuch.** Familien- wie Herrenwäsche zu waschen gut und billig wird nachgewiesen Brühl Nr. 7 im Gewölbe.

Eine geübte Schneiderin, die gern noch ein paar Tage in der Woche besetzt haben möchte, sucht Beschäftigung außer dem Hause oder bei anständigen Familien und bittet um gefl. Adressen unter **O. T. No. 50** durch die Expedition d. Bl.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause auf einige Tage in der Woche noch Beschäftigung. Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches geübt ist im Schneidern, sucht noch einige Tage zu besetzen, sie nimmt auch Arbeit in das Haus. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister **Wiesner**, Markt 11 im Gewölbe.

Eine rechtliche Frau sucht im Nähen und Ausbessern der Wäsche Beschäftigung. Geehrte Adr. Ritterstraße 6 im Victualienengeschäft.

Zwei ordentl. Mädchen suchen Beschäftigung, eins im Schneidern und Ausbessern, und das andere für Aufwartung. Zu erfragen Kaufhalle bei Madame Lehmann im Schuhmacherstand.

Ein gebildetes Mädchen aus Schlessen sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau; Gehalt beansprucht dieselbe nicht. Kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 69 parterre.

Für ein junges solides Mädchen von angenehmem Aeussern wird eine Ladenstelle in **Conditorei** oder dergl. **sofort** gesucht. Adr. sign. **L. L. # 1** Hr. Otto Klemm abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, das längere Zeit als Verkäuferin war, sucht bis zum 15. Sept. eine ähnliche Stelle oder auch als Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Conditor **Dießsch** in der Petersstraße oder Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe bei Lange.

Ein junger Mann sucht Stelle als Rittersstraße

Wer ein Wirthschafts-Freundin Herrin, empfohlen von einem abzugeben

Ein in mehrere Stellen sucht zu Stelle als Adresse Expedition

Gesucht gegen ein der Wirth Familie, führen, man bei

Ein in Küche u. Näheres

Ein ganz zu besten 15. ds. Geehrte Hof re

Ein Herrsch Stuber Expedi

Ein Küche beim

Ein Jahre solche

Ein Schön Jung

Ein Schaf

Ein Mädchen Mädchen

Ein eine

Ein oder St. plan

Ein für

Ein lid

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein junges anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Ladenmädchen zum 1. October. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 42 niederzulegen.

Bei einer zuverlässigen, accuraten und ungänglichen Wirthschafterin, die in hohen 30. Jahren steht und der guten Familien- und Gasthausküche mächtig, sonst auch Kinderfreundin ist, bedarf, dem kann Betreffende von ihrer früheren Herrin, bei der sie vieljährig conditionirte, auf das Beste empfohlen werden. Sie bezog 60—80  $\text{fl}$  Gehalt und sucht banernde und selbständige Stelle zum 1. October. Adressen abzugeben bei Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Ein in gesetzten Jahren stehendes gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre einen Haushalt selbstständig zur Zufriedenheit führte, sucht zu Neujaehr oder nach Befinden schon vom 1. November eine Stelle als Wirthschafterin bei einem ältern Herrn oder Dame. Adressen bittet man abzugeben unter F. K. H. 17. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, gegen eine kleine Vergütung und Unterstützung der Hausfrau in der Wirthschaft ein Unterkommen in einer anständigen und ruhigen Familie, doch würde dieselbe auch eine Wirthschaft selbstständig führen, hier oder auf dem Lande. Adressen unter M. B. bittet man bei Herrn D. Klemm abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 4, 2. Etage.

### Köchin - Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche gründlich und ganz zuverlässig ist, immer in anständiger Küche gewesen ist, die besten Zeugnisse besitzt, auch gute Empfehlung hat, wünscht zum 15. ds. oder 1. October eine Stelle bei anständiger Herrschaft. Geehrte Herrschaften mögen sich melden Grimma'sche Straße 31, Hof rechts 4. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. October oder 1. November einen Dienst als Stubenmädchen. Werthe Adressen unter V. 36. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärtig sucht bis 15. d. M. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Petersstraße, Hohmanns Hof beim Schuhmachermeister Claus im Gewölbe.

Eine Jungemagd, welche gute Zeugnisse hat und auch mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht den 1. October wieder eine solche Stellung. Zu erfragen Ritterstraße 38, im Hofe 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Schneidern geübt ist, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst als Jungemagd, alte Burg Nr. 10 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren ist, sucht zum 15. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Burgstr. 3.

**Gesuch.** Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder Köchin. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 3 parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Sept. oder 1. October einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 bei Schubert.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich oder zum 15. eine Stelle für Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 72, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Sept. von einem ordentlichen reinlichen Mädchen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Eine Köchin, die auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, und eine Jungemagd, welche platten, nähen und serviren kann und überhaupt mehrere Jahre bei der Herrschaft sind, suchen bis zum 1. October Stelle. Adresse Grimm. Straße 31, im Hofe l. 1 Tr.

Ein einfaches Mädchen in gesetzten Jahren, welches an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt ist und 6 Jahr bei einer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 15. Sept. oder 1. Oct. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8 Mittelgebäude 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, in allen andern weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht in einer stillen Familie unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zum 1. October. Zu erfragen Böttchergäßchen im Böttchergewölbe bei Madame Dietrich.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die nur bei hohen Herrschaften war, sucht zum ersten October Stelle. Es wird gebeten Adressen M. H. Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Ordnung liebendes Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sucht ein anderes Unterkommen für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. October. Näheres Schützenstraße Nr. 12, 2 Treppen bei Frau Günther.

Ein junges Mädchen, Hannoveranerin, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder zum 15. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder als M. allein. Adressen wollen die Herrschaften unter G. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein recht ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Dienst bis den 15. Sept. Verhältnisse halber. Zu erfahren Reichstraße 23 beim Hausmann. Das Nähere bei der Herrschaft selbst.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren, mit der Führung der Wirthschaft vertraut, sucht sofort bei einem Herrn oder bei ein Paar einzelnen Leuten Unterkommen. Windmühlenstraße Nr. 99 parterre.

Ein Mädchen, im Nähen und Platten geübt und in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht bei anständiger Herrschaft ein Unterkommen. Adressen bittet man Gerberstraße 42, im Hofe parterre.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen aus Thüringen zum sofortigen Antritt ein Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches noch gar nicht hier gebient, 18 Jahr alt, sucht sofort einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Petersstraße 40, B. Lehmann zu erfragen.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches im Platten, Nähen, Serviren und Kochen bewandert ist und gut empfohlen wird, zum 1. Oct. eine Stelle als Jungemagd bei anständiger Herrschaft oder bei einer einzelnen Herrschaft für Alles. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 49 im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches solides Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. September eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Neumarkt 28 im Hof 3 Treppen niederzulegen.

Eine tüchtige Kochfrau sucht einen Posten für die Messe. Nachfrage ertheilt in der Petersstraße Nr. 23 die Garnfrau.

Eine geräumige Parterrelocalität wird baldmöglichst zu miethen gesucht und sind schriftliche Offerten abzugeben im Comptoir des Herrn Albert Nyssel, Inselstraße Nr. 19.

Ein Viehtalien-Geschäft mit Wohnung oder auch eine dazu passende Localität wird sofort oder Michaelis zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub A. L. H. 22 franco poste restante.

### Gesucht

wird von ruhigen Leuten ein in angenehmer Lage befindliches, nicht zu großes Logis, wobei die Benutzung eines Gartens zwar erwünscht, aber nicht durchaus nothwendig wäre, zu Michaelis oder auch später beziehbar. Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. B. abzugeben.

### Gesucht

wird für Michaelis oder Neujaehr von einer ruhigen Familie ein gut eingerichtetes Logis im Preise von 100—130 Thlr. Lage: Königsplatz, innere Fetscher Straße, Windmühlenstraße, Emilienstraße oder ganz in der Nähe dieser Straßen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre Ga. Ho. niederzulegen.

Für 1. April l. J. sucht eine anständige Familie eine erste Etage oder hohes Parterre mit 5—6 Zimmern und Garten in naher Vorstadt. Gef. Offerten werden unter Chiffre R. 110 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 100—150  $\text{fl}$ . Adressen wolle man gefälligst unter S. Z. in der Exped. d. Blattes niederlegen.

Zum 1. Januar wird von einem Beamten ohne Kinder ein Logis von 50—70  $\text{fl}$  in der Nähe des Brühls zu miethen gesucht. Gefällige Adressen sind abzugeben beim Kaufmann Herrn Brückner, Halle'sche Straße.

Ein Garçon sucht ein gut meubl. Zimmer mit pünctlicher Aufwartung bis zu 70  $\text{fl}$ , eine, doch nicht über 2 helle Treppen in der Stadt bis zum 15. d. M. Adressen gefl. niederzulegen im Materialgewölbe gr. Fleischergasse Nr. 24 mit M. N. 43.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis von 40-60 Thlr. Adressen erbittet man sich Petersstraße Nr. 3 im Hausstand bei Herrn Voigt.

Ein junger Kaufmann sucht ein feines Garçon-Logis von 2-3 Zimmern mit oder ohne Meubles. — Gef. Offerten F. M. 10 poste restante franco.

Ein Reisender, größtentheils unterwegs, sucht sofort ein hübsches meublirtes Logis. Adressen mit Preis K. 1800. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für Anfang September in der Dresdner Vorstadt eine Garçon-Wohnung, bestehend aus Stube und Cabinet Adressen unter Chiffre D. K. H. 50. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, wozüglich in der Vorstadt. — Adressen bittet man abzugeben Unterverstättstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu sofort wird von einem Kaufmann eine meublirte Wohnung, Wohnzimmern mit Alkoven oder Cabinet, nicht über 2 Treppen hoch gesucht. Adr. unter A. 31. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. Stube und Kammer mit Kochofen, ohne Meubles — Adressen mit Angabe des Preises bittet man Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen abzugeben.

Eine junge anständige Dame sucht ein meublirtes Zimmer bis 15. Sept. oder 1. Oct. Jährlicher Preis 30-36  $\mathfrak{f}$ . Adr. bittet man unter M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3 große Kettigungsbirnbäume sind für 6  $\mathfrak{f}$  zu verpachten. Johannisplatz Nr. 11, 2 Abtheilung von früh 10-12 Uhr, Nachmittags von 4-7 Uhr zu erfragen.

„Verpachtung oder Verkauf“ des größten Ball- und Restaurationslocalis in Nordhausen. — Sämmtliche Räumlichkeiten sind erst kürzlich neu restaurirt. Tüchtige Fachleute, Koch oder Kellerer erfahren auf frank. Anfragen das Nähere durch G. Meyer, Photograph daselbst.

**Gewölbe**, ein kleines mit Gasbeleuchtung, in der innern Stadt, meßfrei, ist zu vermieten, am liebsten als Comptoir.

Näheres Gewandgäßchen Nr. 5 in der Conditorei.

**Zu vermieten** ist von jetzt an die Hälfte eines Gewölbes mit großem Schaufenster aufs ganze Jahr mit eigenem Verschluß Ritterstraße Nr. 46 an der Grunna'schen Stroßen-Ecke im Riemergewölbe.

## Brühl Nr. 70

ist außer den Messen ein Gewölbe und ein Hausstand zu vermieten.

## Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hausstand für 20  $\mathfrak{f}$  per Hauptmesse ist durch den Hausmann zu vermieten.

## Zu vermieten

sind nächste Michaelismesse 3 Zimmer in 1. Etage. Näheres daselbst zwei Treppen hoch bei G. Mursinna.

**Zu vermieten** ist zu Michaeli in Nr. 15 der Alexanderstraße (unmittelbar an der Promenadenstraße) 3 Treppen hoch ein Logis mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern, von denen zwei durch Anbringung eines Fensters wesentlich verbessert werden sollen, u. sonstigen Zubehörungen für den Miethzins von 170  $\mathfrak{f}$  durch Adv. Rind, Nicolaistr., Amtm. G.

## Ostern 1864.

Eine schöne 1. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 500  $\mathfrak{f}$ , eine dgl. von 5 Stuben mit Garten 260  $\mathfrak{f}$ , eine von 4 Stuben mit Garten 240  $\mathfrak{f}$ , eine dgl. 220  $\mathfrak{f}$ , eine 2. Etage von fünf Stuben mit Garten 220  $\mathfrak{f}$ , eine dgl. 240  $\mathfrak{f}$  ohne Garten, eine 3. Etage von 1 Salon, 4 Stuben und Zubehör 280  $\mathfrak{f}$ , eine von 5 Stuben 220  $\mathfrak{f}$ , ein hohes Parterre von 4 Stuben 220  $\mathfrak{f}$  in der Dresdner und Marienvorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Nähe am Lauchaer Thore ist 1 Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör, sofort oder zu Michaelis zu 120  $\mathfrak{f}$  zu vermieten. — Näheres bei Herrn Frdr. Hermann, oberer Park Nr. 5.

## Vermietung.

Zu vermieten ist zum 1. October dieses Jahres ein Logis von 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum. Das Nähere in der Thomasmühle bei dem Besitzer.

## Weihnachten beziehbar.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\mathfrak{f}$ , eine von 4 Stuben 175  $\mathfrak{f}$ , eine von 4 Stuben 160  $\mathfrak{f}$ , eine 2. von 8 Stuben mit Garten 350  $\mathfrak{f}$ , eine von 5 Stuben mit Garten 250  $\mathfrak{f}$ , eine von 7 Stuben 280  $\mathfrak{f}$ , eine von 6 Stuben 270  $\mathfrak{f}$ , eine von 5 Stuben 240  $\mathfrak{f}$ , eine von 4 Stuben 150  $\mathfrak{f}$ , eine von 3 Stuben 130  $\mathfrak{f}$ , eine 3. Etage von 3 Stuben 140  $\mathfrak{f}$ , eine von 6 Stuben 240  $\mathfrak{f}$ , eine von 5 Stuben 220  $\mathfrak{f}$ , eine 4. Etage von 4 Stuben 140  $\mathfrak{f}$  sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine herrschaftliche Wohnung mit schönem Garten ist lange Straße Nr. 26 ganz oder getheilt zu vermieten.

**Zu vermieten** ist wegen halber ein recht freundliches Logis in gutem Stande, sofort oder Michaelis beziehbar, Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller und Boden, ist von Michaelis für 120  $\mathfrak{f}$  zu vermieten Kohlenstraße Nr. 5. Das Nähere daselbst parterre.

**Zu vermieten** (auf Verlangen sofort zu beziehen) ein Logis bestehend in 4 schönen Zimmern, Kammern, Küche u. Näheres beim Hausbesitzer Rosenthalgasse Nr. 6.

## Ostern 1864.

Eine elegante 2. Etage von 10 Stuben und Zubehör nahe der Promenade 550  $\mathfrak{f}$ , eine dgl. in der Weststraße, eine 1. Etage von 6 Stuben 350  $\mathfrak{f}$ , an der Promenade, eine dgl. von 10 Stuben 800  $\mathfrak{f}$ , eine von 5 Stuben mit Garten 300  $\mathfrak{f}$ , eine 2. 250  $\mathfrak{f}$ , sind nahe dem Rosenthal von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis im Preise von 46  $\mathfrak{f}$ . Wo? sagen Gebr. Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis zu 45  $\mathfrak{f}$  Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Herrn Nießner.

**Familienlogis** von 72-600  $\mathfrak{f}$  sind noch von Michaelis an zu vermieten durch das Localcompt. von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

**Zu vermieten** pr. Michaelis sind 2 halbe 1. Et. 3 Zimmer u. Grenzasse Nr. 10, a 84 und 96  $\mathfrak{f}$ .

Eine herrschaftliche Wohnung von 5 heizbaren Piecen und 4 Kammern nebst Zubehör und Garten ist vom 1. October an zu vermieten Reudnitz an der Chaussee Nr. 254 parterre.

Eine freundliche hohe Parterrewohnung mit 2 Stuben, Kammer und Zubehör, auch einem Gartenanteil, ist wegen halber zum 1. October zu vermieten Reudnitz, Heinrichsstraße 256 o/a.

Ein freundliches Logis in Gohlis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Gartenbenutzung, ist wegen halber sofort zu vermieten, Preis pr. anno 80  $\mathfrak{f}$ . Näheres bei Herrn Gärtnerbesitzer Jähnich an der Chaussee.

**Zu vermieten** ist sofort eine zweite Etage in Lindenau Hofmarkt Nr. 21.

## Garçonwohnung.

**Zu vermieten** sind 2 anständige unmeublirte Zimmer, passend für einen Arzt oder als Expedition, nach Wunsch könnte auch etwas Meubles dazu gegeben werden, Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist den 15. Sept. eine freundliche meublirte Stube und Kammer an Herrn Marienstraße 11, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundl. Stube mit oder ohne Meubles Erdmannsstraße Nr. 2 parterre links.

**Zu vermieten** ist meßfrei eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 solide Herren Brühl 52, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist jetzt oder später ein sep. freundl. meubl. Zimmer f. Herren gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. rechts. E. Ziegert.

**Zu vermieten** ist sogleich ein gut meublirtes Zimmer Brühl- u. Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an Herren, Aussicht auf den Königsplatz. Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn lange Straße Nr. 18, 1 Treppe Seitengebäude.

Ein **Garçon-Logis** mit brillantester Aussicht nach der Promenade ist zu vermieten.

Näheres kleine Fleischerstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zu ver  
Stube nebst  
Zu ver  
Schlafkamm  
Zu ver  
meublirtes  
Zu ver  
bei ruhigen  
lirte Zimm  
Zwei m  
Seitengebä  
thore. N  
große Nr.  
Eine gu  
sofort an  
Eine gu  
einen Her  
Ein bel  
werden ka  
Eingang  
Auf Be  
Eine fr  
Straße ge  
Herrn Vo  
Ein tie  
Marien  
mit Haus  
Ein G  
später zu  
Eine e  
jeden He  
geliefert.  
Eine f  
Meßfr  
Herrn J  
ist eine r  
sicht, bes  
4  $\mathfrak{f}$  mo  
Da  
Die  
fahren h  
NE  
Gar  
Cap  
P

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.**

**Zu vermieten ist ganz separat eine große Parterrestube mit Schlafkammer ohne Meubles, sogleich zu beziehen, Weststraße 49**

**Zu vermieten und sofort zu beziehen ein geräumiges gut meublirtes Garçonlogis für 2 Herren Erdmannstr. 4, 2. Etage.**

**Zu vermieten ist ein freundlich gut meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts.**

**An solide Herren sind zu vermieten bei ruhigen Leuten ohne Kinder 2 große fein gemalte nobel meublirte Zimmer mit der schönsten Fernsicht Hospitalstraße Nr. 7, im 3. Stock rechts.**

**Zwei meublirte Stuben mit Kammern sind zu vermieten im Seitengebäude meines Hauses am Chausseehaus vor dem Gerberthore. Näheres daselbst oder bei **Sotlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2.**

**Eine gut meublirte Stube u. Kammer, beides vorn heraus, ist sofort an solide Herren zu vermieten Johannesgasse 36, 2. Et.**

**Eine gut meublirte Stube ist sogleich oder zum 1. October an einen Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.**

**Ein helles gut meublirtes Zimmer, wozu auch Kammer gegeben werden kann, ist billig zu vermieten Bartels Hof, 3 Treppen, Eingang kleine Fleischergasse. Frau M. verw. Jena. Auf Verlangen kann auch Bett und Kost gegeben werden.**

**Eine freundlich separate Stube, unmeublirt, in der Frankfurter Straße gelegen, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Posamentierer Dillig, Brühl Nr. 17, Reichsstraßenecke.**

**Ein kleines heizbares Stübchen ist zu vermieten bei J. C. Kaul, G. odenstraße Nr. 8.**

**Marienstraße Nr. 11, 2 Treppen ist ein meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel sofort zu vermieten.**

**Ein Garçonlogis mit separatem Eingang ist sofort oder auch später zu vermieten Schützenstraße Nr. 20 parterre links.**

**Eine große schöne Stube erster Etage ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel werden geliefert. Näheres Renmarkt Nr. 13.**

**Eine freundliche gut meublirte Stube ist billig zu vermieten Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.**

**Reisfrei und mit Hausschlüssel ist sogleich ein Logis für zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.**

**Elsterstraße Nr. 12, 3. Etage ist eine meublirte Stube mit Schlaflocal, beide mit schönster Aussicht, besondrem Eingang und Hausschlüssel sofort oder später für 4 monatlich zu vermieten.**

**Eine geräumige gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten. Näheres Raunbörschen Nr. 4, links 2 Treppen.**

**Ein junger Mann kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Frankfurter Straße 11 im Gewölbe rechts.**

**Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Brühl Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.**

**Eine Schlafstelle ist offen in einer Stube vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen, reisfrei.**

**Eine Schlafstelle ist offen kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen rechts.**

**Schlafstellen sind offen Markt Nr. 17, Treppe E, 1 Treppe.**

**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.**

**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Georgenstraße 22 im Hofe links 1 Treppe.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem separ. Stübchen für einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse 7 im Hofe 3 Tr.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 55, 3 Treppen.**

**Offen ist eine Schlafstelle, auch sind noch mehrere Gebett Betten zu verleihen. Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 12 D, 3 Treppen.**

**Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer Stube mit Hausschlüssel Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.**

## Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Heute Dienstag zum Jahrmarkt von früh 9 Uhr ununterbrochenes Concert von Fr. Riede.

Heute Dienstag den 1. September zum Lindenauer Viehmarkte Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvortrügen, gegeben von einer sibielen Capelle, in Herrn Gustav Schmidts Zelt im Garten, dem Böttchermarkte vis à vis.

NB. Für gute Speisen und Getränke so wie Bier von Herrn Adolf Schröder aus der Dampfbrauerei in Neureudnitz ist bestens gesorgt.

Hierzu ladet ergebenst ein

Gustav Schmidt.

## Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Die beiden neu erbauten Dampfer

### Dampfschiff Columbus, Anna,

fahren heute zum Lindenauer Jahrmarkt ununterbrochen von Leipzig nach Lindenau und zurück.

Station in Leipzig: Frankfurter Straße, Funkenburg.

Lindenau: Lindenauer Mühle.

Fahrpreis à Person 2 Ngr.

NB. Fahrgäste, welche am Ruhthurm aussteigen wollen, haben dies beim Einsteigen zu melden.

## Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von der

Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit beginnt die

## Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfiehlt heute Apfel-, Pfirsich- u. Kirschkuchen, verschiedene Torten, Theebadwerk, so wie Kaffee u. Kuchen, bestes Blankenberger Schloßbier ff. Egon Weisswange.

Im festlich decorirten  
**Schweizerhäuschen**

heute Dienstag den 1. September

zur

**200jähr. Jubiläumsfeier des Rosenthals**

**Grosses Extra-Concert**

der Capelle unter Direction von Carl Welcker.

(Orchester 36 Mann.)

**Programm:**

- 1. Theil.**
- 1) Jubel-Marsch von E. Elffg.
  - 2) Ouvertüre zur Oper „Der Vampyr“ von S. Marschner.
  - 3) Ständchen von Franz Schubert.
  - 4) Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Mendelssohn-Bartholdy.

- 2. Theil.**
- 5) Sinfonie Nr. 2 (D dur) von L. van Beethoven.

- 3. Theil.**
- 6) Musikalisches Panorama, Potpourri von C. Welcker.
  - 7) Fantaisie für die Flöte von Haake, vorgetr. v. Hrn. Besenwig.
  - 8) Ehre aus „Peziosa“ (mit Echo) von E. W. v. Weber:
    - a) Im Wald.
    - b) Die Sonn' erwacht.
  - 9) Notturmo aus „Der Sommernachts Traum“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
  - 10) Deutscher Marsch von Golde.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Entrée à Person 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.

Der Weg nach dem Schweizerhäuschen wie dieses selbst ist mit Fahnen und Emblemen geschmückt und festlich erleuchtet.

Zu obigem Concerte empfehle ich verschiedene kalte Speisen und echt bayerisches Bier.

**K. Valär.**

**Hôtel de Saxe.**

heute Dienstag den 1. September

**Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor,**  
 unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich.

**Programm.**

- I. Theil.** 1) Militair-Festlänge, Marsch v. Faust. 2) Dav. 3. Op. „Die Schweizerfamilie“ v. Weigl. 3) \* Declamation, vorgetr. v. L. Dietrich. 4) Wiedersehn-Walzer v. Jos. Gung'l. 5) \* Meister Zwirn auf seiner Durchreise durch Leipzig, vorgetr. v. E. Beyer. — **II. Theil.** 6) Ouverture 3. Op. „Die Königin für einen Tag“ v. Adam. 7) \* Lied und Tanz, vorgetr. v. Flora Beyer. 8) Finale aus der Oper „Die schöne Sascognerin“ v. Schäffer. 9) \* Der politische Barbier und dessen Betrachtungen, vorgetr. v. E. Beyer. — **III. Theil.** 10) Entre-Act a. d. Op. „Robert der Teufel“ v. Meyerbeer. 11) \* Sadenextemporalien des Commis Herzensstürmer, vorgetr. v. L. Dietrich. 12) Potpourri a. d. Oper „Ernani“ v. Verdi. 13) \* Drei Tage aus dem Leben eines modernen Bummlers und Spielers und dessen Erlebnisse, vorgetr. v. E. Beyer nebst Frau. 14) ABC-Polka v. Hainsdorf.

Anfang 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Das Musikchor von M. Wenck.

**Forsthaus zum Kuhthurm.**

heute Nachmittag

**Grosses ununterbrochenes Extra-Concert**  
 der Capelle von Franz Büchner und dem Herzogl. Sautboistencorps aus Cöthen.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

➔ Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik. ➔

**Gasthof in Lindenau.**

heute zum Hof- und Viehmarkt lade ich zum Besuch ergebenst ein. — Von früh 9 Uhr an ununterbrochenes Concert vom Herrn Musikdirector F. Riede.

**C. Jahn.**

**Plagwitz.**

heute zum Lindenauer Markte empfehle ich guten Kaffee-, Obst- und andern Kuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und ganz vorzügliche Biere. Um gütigen Besuch bittet

**J. G. Düngefeld.**

**Kleiner Kuchengarten.**

heute empfiehlt seinen Obst- und Kaffeekuchen so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Biere sein, A. Furkert.

**Schulze's Restauration in der kleinen Funkenburg**

empfehl für heute Abend Allerlei mit Stünge oder Cotelettes nebst andern warmen und kalten Speisen sowie Saerbier auf Eis ff.

Allerlei empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**

# Im Königskeller,

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

# Mittagstisch

im Abonnement 5 Thlr. pr. Monat

Louis Küster.

# Märzenbier

empfehlen  
das Löpfchen 15 S aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt als etwas ganz  
Ausgezeichnetes

# August Löwe,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

# Märzenbier

aus hiesiger Vereinsbrauerei, vorzüglich schön, empfiehlt  
C. Mahn im großen Blumenberg.

# Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

**Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3,** empfiehlt heute Mittag und Abend  
Schweinstochen und Röße mit  
D. D.

# Restauration u. Kaffeegarten zu Plagwitz.

Heute Dienstag von Nachmittag 5 Uhr an **Speckfuchen**,  
auch diverse andere Kuchen und ff. Getränke. Um gütigen Besuch  
bittet  
Wilhelm Kresschmar.

# Restauration zur gr. Schenke

empfehlen für heute Abend **Speckfuchen**, Biere fein.  
Heute früh **Speckfuchen** und ausgezeichnetes Bier empfiehlt  
W. Schreiber, goldner Hahn.

**Verloren** wurde gestern gegen Mittag von der Postremise,  
Salomonstraße bis Karlstraße eine angefangene Häfelarbeit.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Beloh-  
nung Karlstraße Nr. 9 parterre abzugeben.

**Verloren** wurde auf dem Feldwege von der Guano-Fabrik  
bis Eutritsch ein braunseidner Sonnenschirm. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben alte Oberschenke in Eutritsch parterre links.

**Verloren** am Sonntag von 12 bis 1 Uhr Mittags ein Ge-  
schichtsbuch von einem armen Diensthofen von der Blumengasse  
nach der Post, von da nach Lehmanns Haus am Obstmarkt, dann  
die Zeiser Straße nach Albertstraße. Der ehrliche Finder wird  
gebeten gegen Dank und Belohnung abzugeben Floßplatz Nr. 5  
bei dem Hausmann.

**Verloren** wurde am Sonntag früh von der Elsterstraße bis  
in die katholische Kirche eine goldene Broche. Gegen angemessene  
Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 43 parterre.

**Verloren** wurde von einer armen Frau ein einhäl. Cassen-  
schein von der Reichstraße bis Grimma'sche Straße Nr. 2.  
Man bittet denselben daselbst im Gewölbe abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag eine weißgeschnitze Haarnadel.  
Gegen Dank und Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 6,  
erste Etage rechts.

**Verloren** wurde Sonntag d. 23. d. M. im Theaterparterre  
oder von da Promenade, Post bis Dresdner Thor eine goldne  
Broche, drei Kleeblätter darstellend. Der ehrliche Finder wird  
dringend gebeten, da es ein Andenken ist, gegen sehr gute Beloh-  
nung abzugeben Dresdner Thor-Einnahme.

**Verloren** wurde Sonntag Nachmittag vom Theater bis zum  
Thür. Bahnhof auf der Promenade eine dunkle leberne Damen-  
tasche, enth. ein Bund Schlüssel, Portemonnaie, Strickstrumpf und  
Taschentuch. Gegen gute Bel. abzug. Markt 16 beim Hausmann.

Ein grünseidner Regenschirm ist Sonntag Abend in Zänkers  
Restauration auf dem Thonberg stehen geblieben. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung bei Herrn Zänker  
oder Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe abzugeben.

**Verlaufen** hat sich ein schwarzer Pudel, auf den Namen Ali  
hörend. Abzugeben gegen Belohnung Waldstr. 46 in Connewitz.

**Abhanden gekommen** ist am Sonntag ein junges weißes  
Kätzchen mit schwarzem Schwanz.  
Der Ueberbringer desselben oder wer nachweisen kann, wo sie hin-  
gekommen, erhält 15 R Belohnung Königsstraße Nr. 23, 2. Et.

**Entflohen** ist am Sonntag ein junger gelber Canarienvogel.  
Man bittet ihn gegen 15 Rgr. Belohnung abzugeben Johannes-  
gasse Nr. 6—8 beim Hausmann.

**Gefunden** wurde ein schwarzer Hut am Mittwoch Abend auf  
dem Neumarkt. Abzuholen Johannesgasse Nr. 6—8, 2 Treppen.

**Zugeflogen** ist am 28. ds. Mittags ein Canarienvogel.  
Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Die Inhaber der pr. 31. August fälligen Accepte  
des Herrn M. Theodorowits von  
654. 11. und 285. 9.

belieben solche den Unterzeichneten zu präsentiren.

**Meyer & Co.**

# Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 1. September 1863 Abends 6 Uhr

# Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

# Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Hotel de Prusse.

# Auguste Reichert,

früher bei Denecke in der Neudniger Straße, mag sich wegen der  
Stelle nochmals lange Straße Nr. 19 einfinden.

# Anfrage

an den Ausschuss der Maurergesellen.  
An was liegt es denn, daß keiner der Unterzeichneten in Er-  
fahrung bringen kann, an wen das Krankengeld seit bereits zwei  
Monaten zu zahlen ist?  
Wir bitten daher über obigen Punkt baldmöglichst um Auf-  
schluß.  
Mehrere Maurergesellen.

M. B. wird herzlich gebeten, zu derselben Stunde noch ein-  
mal dort zu erscheinen. Das bestimmte Zeichen wurde zu spät  
erkannt und die dreifache Begleitung machte unsicher, ist nun aber  
sehr willkommen. Die Unsicherheit wurde vermehrt durch einen  
überraschenden Umstand, der das Verlangen, Sie wieder zu sehen,  
auf das Höchste steigert. Zwischen Grimma'sche Straße und Kö-  
nigliches Palais überholt, in der Nähe der Bahnhöfe aber un-  
sicher Weise aus dem Gesicht verloren. Am Sonntag in zwei-  
facher Hoffnung schmerzlich getäuscht.  
P. D. B. V.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hiermit an  
Leipzig, 30. August 1863.

C. Dimpfel jun. und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Rlee.

Die heute früh erfolgte Geburt eines gesunden Töchterchens  
zeigen hierdurch Freunden und Bekannten an  
Leipzig, am 31. August 1863.

Carl Reinecke und Frau.

Nach langen schweren Leiden verschied gestern unser geliebter  
Sohn und Bruder Oskar Süttl im 23. Jahre. Diese traurige  
Nachricht zeigen allen Freunden und Bekannten an  
Leipzig, den 31. August 1863.

Die Familie Süttl.

Gestern entschlief sanft und ruhig meine liebe Frau Johanne  
Willecke geb. Wücker, im 45. Lebensjahre. Dies zur Nachricht  
allen Verwandten und Bekannten.  
Leipzig, den 31. August 1863.

Anton Willecke, Schneidermeister,  
im Namen der Hinterlassenen.

Heute entschlief sanft unser jüngstes Töchterchen Helene im  
Alter von 8 Monaten, was wir tiefbetrübt Verwandten und  
Freunden hierdurch anzeigen.  
Leipzig, den 31. August 1863.

Adam Merkle und Frau.

Für die vielfachen Zeichen der herzlichsten Theilnahme bei dem  
so früh erfolgten Hintritte unseres lieben Kindes danken von  
ganzem Herzen  
Leipzig den 31./8. 63.

Morig Stahl u. Frau.

# Angemeldete Fremde.

Armond, Stobef. a. Szegedin, und  
Armond, Kfm. a. Warschau, Palmbaum.  
Ambricht, Kfm. a. Olmütz, grüner Baum.  
v. Augustowska, Frau Gräfin a. Moskau, Hotel  
de Prusse.  
Aue, Kfm. a. Görlitz, goldner Elephant.  
Abeles, Kfm. a. Staad, goldnes Sieb.  
Alster, Rent. n. Fam. a. London, S. de Pol.  
Broun, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.  
Böckner, Major a. Erfurt, und  
Bock, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Buchner, Kfm. n. Fam. a. New-York, St. Rom.  
Bachunier, Kfm. a. Dijon, Hotel z. Kronprinz.  
v. Baumbach, Hauptm. a. Cassel, St. Dresden.  
Bartold, Pastor nebst Frau aus Krippenhna,  
weißer Schwan.  
Behold, Pferdehdt. a. Düben, goldne Sonne.  
Grusemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Chauvin, Rent. n. Frau a. Paris, S. de Pol.  
Dieckmann, Oberamt. a. Michaelstein, Palm.  
Dilberian, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Prusse.  
Diamandesko, Student a. Ploest, St. Dresden.  
Duisburg, Fabr. n. Fr. a. Berlin, Stadt Rom.  
v. Eppendorf, Hauptm. a. Radeberg, St. Nürnberg.  
Erbs, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.  
Erbslein, Dr. jur. a. Nürnberg, Stadt Wien.  
Ficker, Adv. n. Frau a. Leisnig, St. Hamburg.  
Frande, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russe.  
Frank, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Faulenbach, Posamentier nebst Schwester aus  
Barmen, Wolfs S. garni.  
Förl, Buchdruckereibes. a. Temeswar, g. Einh.  
Findel, Kfm. n. Fam. a. Zerbst, Restaur. des  
Magdeburger Bahnhof.  
Favens, Kfm. a. Hamburg, Rest. des Magde-  
burger Bahnhof.  
Guttman, Privat. a. Nürnberg, Lebe's S. g.  
Götschen, Candidat a. Medewitsch, Stadt Wien.  
v. Gladebeck, Leutn. a. Coblenz, und  
Glimmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Geiler, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.  
Gerslach, Mühlenbes. a. Klosterbuch, w. Schwan.  
Heydemann, Banq. n. Frau a. Waagen, und  
Hoppe, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.  
Hacroth, Frau Stobef. a. Prottilin, und  
Herbst, Dr., Prof. a. Prag, Rest. des Magde-  
burger Bahnhof.  
Herz, Kfm. a. Moskau, und  
Hodermann, Exped. a. Altenburg, gr. Baum.  
Hohl, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Prusse.  
Hofmann, Dr., Privat. a. Dresden, und  
Hennig, Rent. a. Jassy, Hotel de Baviere.  
Hund, Rent. a. Hannover, und  
Haußchild, Kfm. a. Marburg, Brüsseler Hof.  
Heise, Rgtspächter a. Pristablich, goldnes Sieb.  
Hochmeyer, Dr. med. a. Zürich, St. Dresden.  
Janisch, Reublesfabr. a. Torgau, w. Schwan.  
v. Horn, Ober-Steuer-Inspector aus Berlin,  
Stadt Nürnberg.  
v. Haugl, Baron a. Schönewaldkau, d. Haus.  
Jordan, Stud. jur. a. Berlin, S. z. Kronprinz.  
Junder, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer  
Bahnhof.  
Just, Kfm. n. Fr. a. Stawropol, blaues Hof.  
Kudlein, Kreisger.-Dir., und  
Kramer, Kfm. n. Frau a. Berlin, Restaur. des  
Berliner Bahnhof.  
Kasner, Dfz. a. Wien, und  
Kleypig, Dr., Adv. a. Rumburg, Restaur. des  
Magdeburger Bahnhof.  
v. Kologjicoff, Rent. n. Frau a. Paris, und  
Klicks, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Klatte, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.  
v. Kossakowska, Frau Gräfin aus Moskau,  
Hotel de Prusse.  
Kretzer, Kfm. n. Frau a. Petersburg, S. de Bav.  
Klang, Klumpner a. Jaroslaw, g. Elephant.  
Klaus, Fräul., Rent. nebst Nichte a. Wiesen,  
Hotel de Pologne.  
Kutschbach, Steinhauer a. Reiz, blaues Hof.  
Köhler, Holzhd. a. Reizhain, und  
Krebs, Frau Oberförster n. Sohn a. Conrads-  
reuth, Stadt Gdn.  
Lette, Dr., Präsident nebst Tochter aus Berlin,  
Restaur. des Berliner Bahnhof.  
Littmann, Kfm., und  
Littmann, Frau Privat. a. Gisleben, Restaur.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Lehmann, Stud. phil. a. Berlin, Palmbaum.  
Löwenthal, Rauchw.-Hdt. a. Götzen, Wolfs S. g.  
Libicki, Beamter n. Familie a. Wien, Hotel de  
Baviere.  
Lisch, Dr. med. a. Stettin, Brüsseler Hof.  
Lust, Mühlenbesitzer n. Tochter a. Raumburg,  
weißer Schwan.  
Lindeloß, Prof. a. Helsingfors, Brüsseler Hof.  
Marcus, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.  
May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
zur Mühlen, Geh.-Rath a. Berlin, Palmbaum.  
Merseburger, Kfm. a. Lindau, Brüsseler Hof.  
Miller, Capitain n. Frau a. New-York,  
Meyer, Pferdehdt. a. Halle, und  
Merz, Pferdehdt. a. Düben, goldne Sonne.  
Mohr, Frau n. Töchtern a. Berlin, Restaur. des  
Berliner Bahnhof.  
Maßen, Opernsänger a. Gdn., Stadt Wien.  
Müller, Kfm. a. Rainstockheim, Stadt Berlin.  
Menerich, Fräul. a. Hannover, weißer Schwan.  
Nostitz, Def. a. Dresden, goldner Elephant.  
Neumke, Kfm. a. Bennedensstein, w. Schwan.  
Obenaus, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Obnenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
van Oosterzee, Prof. a. Utrecht, S. de Pol.  
Oppenheim, Banq. n. Fam. a. Berlin, Hotel  
de Baviere.  
v. Ostrowski, Graf n. Bedienung a. Posen,  
Stadt Nürnberg.  
Prüfer, Frau a. Reudniz, Lebe's S. garni.  
Perschankoff, Kfm. a. Lissa, Stadt Hamburg.  
Petrisko, Student a. Paris, Stadt Dresden.  
v. Pannewitz, Frau Rent. n. Fam. a. Posen,  
Hotel de Baviere.  
Duschinsky, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.  
Nägelsch, Fabrikbes. a. Tiefenfurth, g. Sieb.  
Rosenthal, Kfm. n. Frau a. Jassy, und  
Rump, Fabr. a. Schmeien, Lebe's S. garni.  
Rinke, Fabr. a. Heiligenstadt, Palmbaum.  
Rudolph, Banq. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
de Ridder, Dr., Prof. a. Utrecht, S. de Pol.  
Römer, Pferdehdt. a. Alt-Mittweida, und  
Römer, Pferdehdt. a. Gersdorf, g. Sonne.  
Rämisch, Berggrath a. Freiberg, und  
Ringe, Rent. a. Niemburg, Stadt Rom.  
Rothe, Fleischermstr. a. Gommern, Stadt Wien.  
Rechbach, Kfm. n. Fr. a. Mühlhausen, Stadt  
Nürnberg.  
Schmidt, Gerber a. Grimmitzschau, goldner Arm.  
Schlitz, Rent. a. Durchwehna, goldnes Sieb.  
Stein, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
Schmitz, Kfm. a. Rheyt, Stadt Hamburg.  
Siepermann, Kfm. a. Gdn., Hotel de Russe.  
Strauß, Kfm. a. Göppingen,  
Schulz, Stud. math. a. Berlin,  
Silberschlag, Geh.-Rath n. Fr. a. Magdeburg, u.  
Scherbel, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.  
Siewert, Kfm. a. Roslau, grüner Baum.  
v. Schreiber, General, Excell. n. Fam. a. Dresden,  
Scheele, Kfm. a. Lübeck,  
v. Schlieben, Graf, General, Excellenz aus  
Braunschweig, und  
v. Schlobitten, Prem.-Leutn. a. Würzburg, St. Rom.  
Schriftgießer, Kfm. n. Frau Rutter a. Warschau,  
Wolfs S. garni.  
v. Stempel, Stobef. a. Znaim, Hotel de Prusse.  
Seidel, Fräul. a. Harrachsdorf, weißer Schwan.  
v. Struensee, Ober-Reg.-Rath a. Breslau, und  
v. Struensee, Rent. a. Breslau, Restaur. des  
Magdeburger Bahnhof.  
Schönwarth, Kfm. a. Lissabon, S. de Baviere.  
v. Schack, Rgtsbes. a. Gotha, Stadt Berlin.  
Schwarzenbach, Student a. Zürich, St. Nürnberg.  
v. Tackus, Baron, Rent. nebst Gemahlin aus  
Riga, Stadt Rom.  
v. Laugerow, Staatsrath n. Fam. a. Peters-  
burg, Stadt Dresden.  
Lowe, Kfm. a. Manchester, Stadt Dresden.  
Lippe, Kammerger.-Rath a. Berlin, S. de Bav.  
Unger, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, S. de Bav.  
Wohet, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Woh, Secretair n. Fam. a. Riga, Stadt Rom.  
Voigt, Kfm. n. Sohn a. Wien, Hotel de Prusse.  
Wiemeyer, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.  
Wedingen, Stadtrichter nebst Frau a. Berlin,  
Restaur. des Berliner Bahnhof.  
Wintler, Dr. a. Offenbach, Palmbaum.  
Wermann, Lithograph a. Dresden, gr. Baum.  
v. Brochem, Leutn. a. Berlin, und  
v. Wilnowsky, Graf, Stobef. a. Wilnow, Hotel  
de Prusse.  
Wegner, Kfm. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
Wailand, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.  
Wiehr, Kfm. a. Erfurt, Wolfs S. garni.  
Wright, Prediger a. Dresden, S. de Baviere.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 31. August. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anz. E.-B.  
155; Berlin-Stett. 136 3/4; Mün.-Wind. 183; Oberschl. A.  
u. C. 160 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 113; Thlr. 129;  
Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 3/8; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-  
Ludwigshafner 128; Rhein. 101 1/2; Cosel-Oberberger 67 3/4;  
Berlin-Potsd.-Magdeburger 193 1/2; Lombard. 145 3/4; Böhm.  
Westbahn 73; Dester. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe  
74 1/2; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 90 5/8; Leipz. Credit-Anstalt 83 1/2;  
Dester. do. 86; Dessauer do. 5 3/8; Genfer do. 59 7/8; Weim.  
Bant.-A. 90 1/4; Goth. Priv.-Bank 92 1/2; Braunschw. do. 75;  
Geraer do. 98 1/8; Thlr. do. 71 1/4; Nordb. do. 104 5/8; Darmst.  
do. 93 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 100; Dess. Landes-  
bank 33 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/4; Dester. Bank. 90.  
Poln. do. 93; Wien österr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt.  
—; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London  
3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt.  
—; Petersburg 3 B. —.

Wien, 31. August. 5 1/2 Met. 76.90; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.  
Anl. 82.70; Loose v. 1854 —; Bant.-Actien 795; Dester.-  
Credit-Act. 193.40; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nord-  
bahn —; Böhmische Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;  
Loose der Cred.-Anstalt —; Neueste Loose von 1860 101.50;  
Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Ham-  
burg —; London 111.70; Paris —; Münz-Ducaten 5.32;  
Silber 111.25.

Berliner Productenbörse, 31. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.  
loco 58—67 n. Qual. bez. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 n.  
August 41 1/2, Sept.-Octbr. 41 3/8, Octbr.-Novbr. 42 1/2, Früh-  
jahr 42 3/4 matt. Get. 1000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfd.  
loco 33—38 n. nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.  
loco — n. nach Qual. bez., Aug. 23 11/12 n. — Mühl: loco  
12 11/12 n., August 12 7/8, September-October 12 13/16, Frühjahr  
12 3/8 unverändert. — Spiritus pr. 8000 1/2 L. loco 16 3/4 n.,  
August 16 3/2, Septbr.-Octbr. 16 3/2, Octbr.-Novbr. 16 1/2,  
Frühjahr 16 3/2 fest. Get. 20,000 Quart. Spiritus recht fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

**Händels Bad** in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 31. Aug. Ab. 6 U. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.